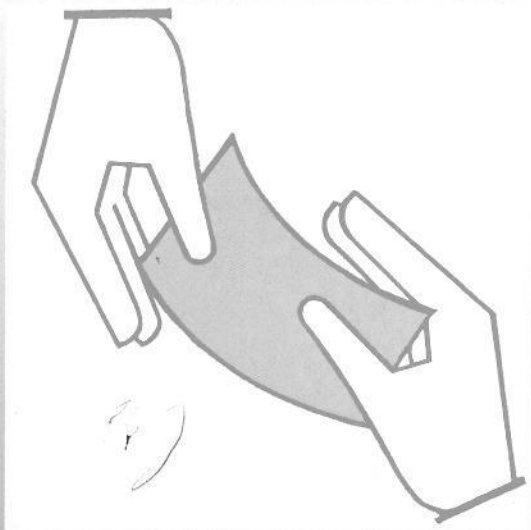


Statistisches Bundesamt

# Sozialleistungen

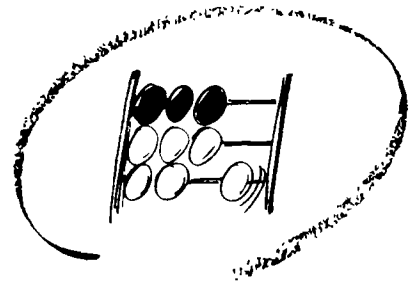


Fachserie **13**

Reihe 6.1.3 *Gesamtdeutsche Ergebnisse!*

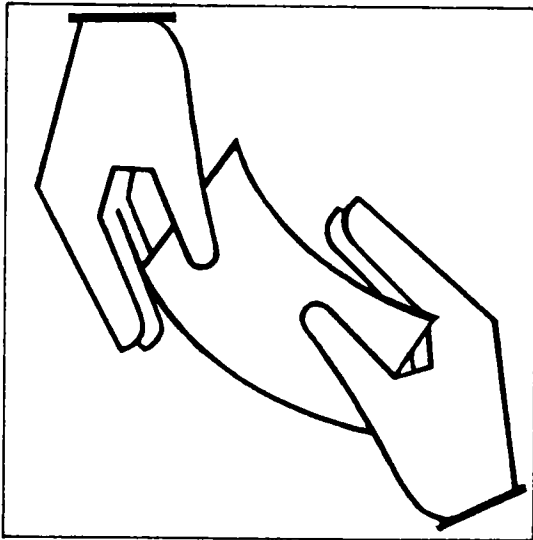
Jugendhilfe – Adoptionen und sonstige Hilfen 1991





Statistisches Bundesamt

# Sozialleistungen



Fachserie **13**

## Reihe 6.1.3

Jugendhilfe – Adoptionen und sonstige Hilfen 1991

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

— METZLER —  
POESCHEL

**Herausgeber:**  
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

**Postanschrift**  
Statistisches Bundesamt  
65180 Wiesbaden

**Verlag:**  
Metzler-Poeschel, Stuttgart

**Verlagsauslieferung:**  
Hermann Leins GmbH & Co. KG  
Postfach 11 52  
72125 Kusterdingen  
Telefon: 07071/935350  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 07071/33653

**Erscheinungsfolge:** jährlich  
**Erschienen im** September 1993  
**Preis:** DM 10,50  
**Bestellnummer:** 2130613-91700

**Copyright:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1993

**Vervielfältigung** - außer für gewerbliche Zwecke -  
mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

Seite

## Textteil

Begriffliche und methodische Erläuterungen .....	5
Schaubilder .....	8

## Tabellenteil

### Adoptionen

#### Deutschland

1	Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 nach persönlichen Merkmalen, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren Staatsangehörigkeit sowie nach Trägergruppen	
1.1	Insgesamt .....	13
1.2	Öffentliche Träger .....	14
1.3	Freie Träger .....	15
2	Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens .....	16
3	Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern .....	17
4	Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland .....	18
5	Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung .....	19

#### Länderergebnisse

6	Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 nach persönlichen Merkmalen, Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Ländern .....	20
7	Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 nach Staatsangehörigkeit, Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und Ländern; Adoptionsvermittlung nach Ländern .....	24

### Anhang

Erhebungsvordruck .....	29
-------------------------	----

## **Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht**

### **Länderergebnisse**

<b>8</b>	<b>Kinder und Jugendliche 1991 unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft für Elternteile nach Ländern .....</b>	<b>36</b>
<b>9</b>	<b>Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts, Vaterschaftsfeststellungen sowie Pflege-erlaubnis nach Ländern .....</b>	<b>38</b>

### **A n h a n g**

<b>Erhebungsvordruck .....</b>	<b>41</b>
--------------------------------	-----------

### **Gebietsstand**

<b>Neue Länder und Berlin-Ost:</b>	Angaben für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie für Berlin-Ost.
<b>Früheres Bundesgebiet:</b>	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990; einschl. Berlin-West.
<b>Deutschland:</b>	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

### **Zeichenerklärung**

-	=	nichts vorhanden
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

### **Abkürzungen**

BGBI. =	Bundesgesetzblatt
JWG =	Gesetz für Jugendwohlfahrt
KJHG =	Kinder- und Jugendhilfegesetz

**Persönliche Merkmale sind: Kindschaftsverhältnis, Altersgruppen, Geschlecht, Staatsangehörigkeit.**

### Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Jugendhilfe und der Jugendhilfestatistik ist das im früheren Bundesgebiet am 01.01.1991 und in den neuen Ländern - mit einer Reihe von Maßgaben - bereits mit dem Beitritt zur Bundesrepublik Deutschland in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilfrechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. Februar 1993 (BGBl. I S. 239).<sup>1</sup> Das KJHG hat das im früheren Bundesgebiet bis zum Jahresende 1990 geltende Jugendwohlfahrtsgesetz (JWG)<sup>2</sup> abgelöst. Gleichzeitig ist die bis einschließlich 1990 geltende Rechtsgrundlage der Jugendhilfestatistik im Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsofferfürsorge und der Jugendhilfe<sup>3</sup> durch die Vorschriften des Neunten Kapitels des KJHG ersetzt worden. Gemäß Artikel 8 KJHG ist die bisherige Rechtsgrundlage der Jugendhilfestatistik entfallen.

Kern des neuen Gesetzes ist: Kinder und Jugendliche sollen in ihrer Entwicklung umfassend gefördert werden. Leistungen der Jugendhilfe sollen die Erziehung in der Familie unterstützen und ergänzen. Die Differenzierung des Leistungsangebotes ist Schwerpunkt des neuen Kinder- und Jugendhilfrechts. Es trägt den unterschiedlichen Lebenslagen und Erziehungsfragen Rechnung und umfaßt die Jugend- und Jugendsozialarbeit, den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz, die Förderung der Erziehung in der Familie, die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege sowie ein breites Spektrum individueller Erziehungshilfen.

Zu den Aufgaben der Jugendhilfe gehören auch die sogenannten anderen Aufgaben der Jugendhilfe. Dabei handelt es sich im wesentlichen um die hoheitlich ausgestalteten Tätigkeitsbereiche der öffentlichen Jugendhelfer. Hierzu gehören z.B. Beratung und Belehrung in Verfahren zur Annahme als Kind sowie Pflegschaft und Vormundschaft für Kinder und Jugendliche.

---

1 Einen umfassenden Überblick über die Aufgaben der Jugendhilfe und der Jugendhilfestatistik nach den Bestimmungen des KJHG gibt Ulrich Hoffmann: "Neuordnung der Jugendhilfestatistik", in: Wirtschaft und Statistik, Heft 3/1991, S. 153 ff.

2 Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. April 1977 (BGBl. I S. 633, 795), zuletzt geändert durch Artikel 6 §8 des Gesetzes vom 25. Juli 1986 (BGBl. I S. 1142).

3 Bereinigte Fassung s. BGBl. III, Gliederungsnummer 2170-3, zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944).

Im Rahmen der Erhebungen über die *erzieherischen Hilfen* zählen auch die im bürgerlichen Recht als "Annahme als Kind" geregelten Adoptionen sowie die Angaben über Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht.

Über statistische Ergebnisse auf diesen Gebieten, die nun erstmals nach einheitlichen Definitionen und Verfahren für ganz Deutschland vorliegen, wird in dieser **Fachserien-Veröffentlichung** berichtet. Dabei liegt der Schwerpunkt der Darstellung auf den Ergebnissen über das Adoptionswesen.

### Erläuterungen zur Statistik

#### Adoptionen

Bei einer Annahme als Kind (Adoption) durch ein Ehepaar oder eine Einzelperson erhält das Kind den vollen Status eines Kindes der des annehmenden Ehepaares bzw. der annehmenden Person mit allen Rechten und Pflichten. Bei der Adoption eines Kindes oder Jugendlichen handelt es sich häufig um eine Maßnahme, die mit einschneidenden Veränderungen in der Lebenssituation und der Trennung von leiblicher Mutter bzw. Herkunftsfamilie verbunden ist. Sie stellt in diesen Fällen für den jungen Menschen allerdings auch die Chance dar, eine neue und auf Dauer angelegte Familienbindung einzugehen. Außerdem kommen Adoptionen durch Stiefeltern oder nahe Verwandte vor, durch die zu- meist lediglich die rechtliche Konsequenz aus einer bereits bestehenden familiären Bindung gezogen wird.

Adoptionspflege: Die Annahme soll in der Regel erst ausgesprochen werden, wenn der Annehmende das Kind eine angemessene Zeit in Pflege gehabt hat. Die Adoptionspflege soll dem Vormundschaftsgericht eine Prognose darüber ermöglichen, ob die Annahme als Kind dem Wohl des Kindes dient und zu erwarten ist, daß zwischen dem Annehmenden und dem Kind ein Eltern-Kind-Verhältnis entsteht. Die Adoptionspflege fällt in den Zeitraum zwischen der "Freigabe" des Kindes durch seine leiblichen Eltern (Einwilligung bzw. Ersetzung der Einwilligung) und der die Annahme als Kind aussprechenden Entscheidung des Vormundschaftsgerichts. Mit der Einwilligung eines Elternteils in die Annahme ruht die elterliche Sorge dieses Elternteils; das Jugendamt wird (Amts-)Vormund für das Kind während der Dauer der Adoptionspflege.

Die Vermittlung zur Adoption freigegebener Minderjähriger und das vorbereitende Verfahren wird von den Adoptionsvermittlungsstellen der Jugendämter, der Landesjugendämter und der Träger der freien

Jugendhilfe durchgeführt. Um zuverlässige und aussagekräftige Angaben über die Tätigkeit der vermittelnden Einrichtungen, den Umfang der Adoptionen, die persönlichen Merkmale der Adoptivkinder und die familiäre Situation der abgebenden und annehmenden Familien zu erhalten, wird jährlich bei diesen Stellen eine Individualerhebung über die Adoptierten und eine Erhebung über Eckdaten der Adoptionsvermittlung mittels Sammelbeleg durchgeführt.

Weitere Erläuterungen sowie die Merkmale und deren Beschreibungen sind im einzelnen aus den im Anhang abgedruckten Erhebungsunterlagen ersichtlich.

### **Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht**

Aufgaben in Verbindung mit dem Vormundschafts- und Pflegschaftswesen gehören zu den traditionellen Aufgaben der Jugendämter und der an diesen Aufgaben beteiligten freien Vereinigungen. Als Hilfen in diesem Sinne gibt es Vormundschaften, Pflegschaften und Beistandschaften.

Amtsvormundschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft. Bei der Vormundschaft wird die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) von einem Dritten, dem Vormund, ausgeübt. Voraussetzung ist, daß das Kind oder der Jugendliche nicht unter elterlicher Sorge steht. Kinder und Jugendliche bedürfen insbesondere dann eines Vormunds, wenn ihre Eltern als die eigentlichen gesetzlichen Vertreter entweder gestorben sind oder die elterliche Sorge nicht mehr ausüben dürfen (Sorgerechtsentziehung) oder wollen (Adoptionsfreigabe). Einem Vormund bedürfen auch Kinder minderjähriger nichtehelicher Mütter.

Man unterscheidet die bestellte Amtsvormundschaft und die gesetzliche Amtsvormundschaft. Bestellte Amtsvormundschaft tritt insbesondere durch den Entzug der elterlichen Sorge ein, gesetzliche Amtsvormundschaft, wenn ein nichteheliches Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben.

Während sich die Amtspflegschaft auf bestimmte Angelegenheiten der elterlichen Sorge beschränkt, bezieht sich die Amtsvormundschaft grundsätzlich auf die gesamte elterliche Sorge (Personensorge und Vermögenssorge). Die Amtsvormundschaft schließt daher die Aufgaben der Amtspflegschaft ein. Dennoch können unter bestimmten Umständen Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft nebeneinander bestehen.

Amtspflegschaft ist eine vom Jugendamt ausgeübte Pflegschaft. Pflegschaften dienen der Fürsorge der persönlichen und wirtschaftlichen Belange einer Person; im Gegensatz zur Vormundschaft umfaßt die Pflegschaft nur die Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten einer Person (des Mündels).

Man unterscheidet bestellte Amtspflegschaften und gesetzliche Amtspflegschaften. Bestellte Amtspflegschaften bedürfen der ausdrücklichen Anordnung durch das Vormundschaftsgericht; gesetzliche Amtspflegschaften treten automatisch ein, sofern bestimmte Gesetzestatbestände erfüllt sind. Dazu zählt insbesondere die Geburt eines nichtehelichen Kindes von einer volljährigen Mutter. Im Rahmen der gesetzlichen Amtspflegschaft für nichteheliche Kinder wird das Jugendamt zur Feststellung der Vaterschaft, zur Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen und zur Regelung von Erb- und Pflichtteilsrechten tätig. Die gesetzliche Amtspflegschaft wurde entsprechend den Regelungen im Einigungsvertrag in den neuen Ländern einschließlich Berlin-Ost nicht eingeführt.

Beistandschaft ist die Unterstützung eines alleinerziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand wird durch das Vormundschaftsgericht bestellt; er nimmt nicht Angelegenheiten der elterlichen Sorge wahr, sondern unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge. Beistandschaften können für bestimmte Angelegenheiten (z.B. zur Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen für Kinder aus geschiedenen Ehen - Unterhaltsbeistandschaften) oder ohne eine genaue Festlegung der Aufgaben angeordnet werden.

Trotz der Namensähnlichkeiten sind Beistandschaften und Erziehungsbeistandschaften nach Voraussetzungen und Aufgabenstellung voneinander zu unterscheiden.

In die Statistik wird mit Hilfe eines Sammelbelegs der Bestand der verschiedenen Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften zum jeweiligen Jahresende erfaßt. Gleiches gilt für die Pflegekinder, für die eigens eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde. Vaterschaftsfeststellungen werden dagegen laufend in einer Jahressumme erfaßt; ebenso die Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des elterlichen Sorgerechts.

Nähere Erläuterungen zur Abgrenzung des Erhebungsbereichs sowie zu den einzelnen Merkmalen sind in den im Anhang abgedruckten Erhebungsunterlagen enthalten.

Bei Vergleichen mit Daten aus der vorausgegangenen Statistik für das frühere Bundesgebiet ist zu beachten, daß sich in dem Bereich des Pflegekinderwesens das materielle Recht geändert hat. So wird u.a. auf das Erfordernis der Erlaubnis verzichtet, wenn es sich um eine Hilfe zur Erziehung handelt und das Kind durch das Jugendamt vermittelt wurde. In der Tagespflege wird grundsätzlich von dem Erlaubnisvorbehalt abgesehen, es sei denn, die Tagespflege wird gewerbsmäßig betrieben. Mit dem Wegfall des Erlaubnisvorbehaltes bei der Tagespflege wird der Tatsache Rechnung getragen, daß schon heute in der weitaus höheren Zahl der



Tagespflegeverhältnisse die Pflegepersonen von den Eltern ohne Hilfe des Jugendamtes, häufig auch im Bekanntenkreis, gesucht werden und eine Meldung an das Jugendamt unterbleibt.

## **Weitere Veröffentlichungen über die Jugendhilfestatistik**

### **1) Fachserien**

- 6.1.1 - j Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe
- 6.1.2 - j Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses
- 6.1.4 - 5j Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 1.1.1991
- 6.2 - 4j Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

6.3 - 4j Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

6.4 - j Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Jugendhilfe

### **2) WiSta-Aufsätze**

Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe 1990 (7/1992)

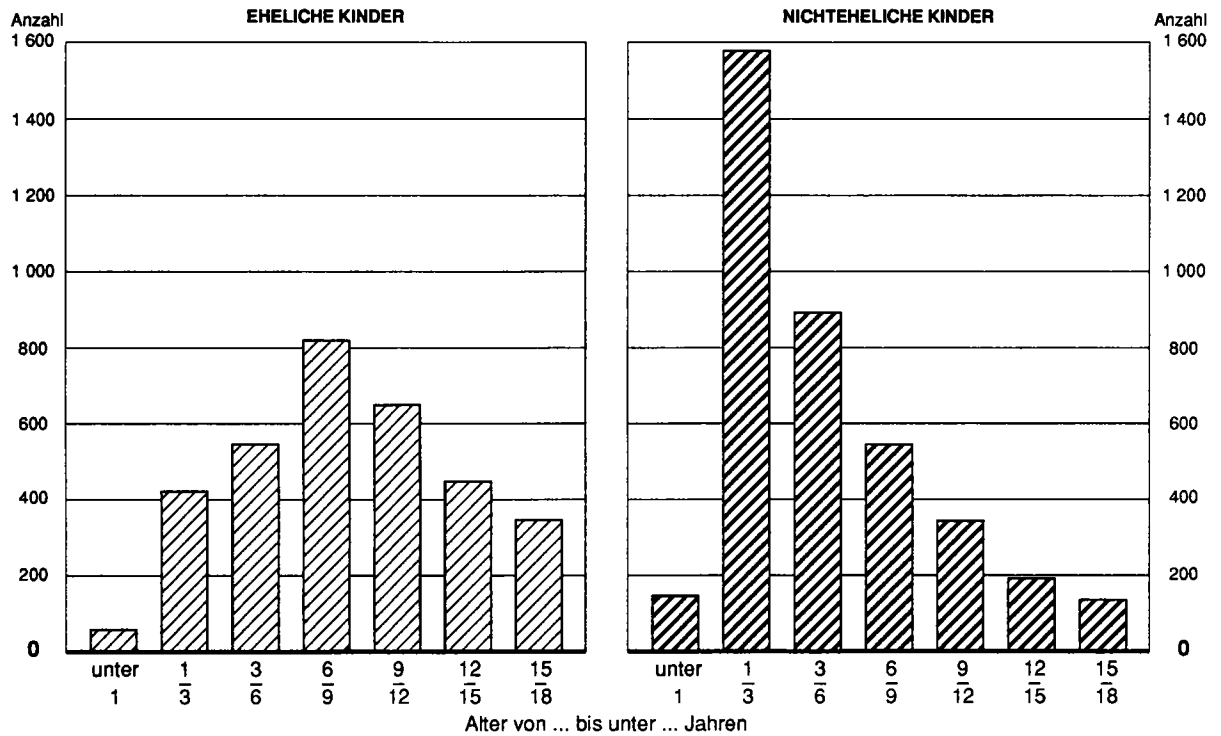
Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am Jahresbeginn 1991 (12/1992)

Einrichtungen der Jugendhilfe in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1991 (4/1993)

Adoptionen 1991 (7/1993)

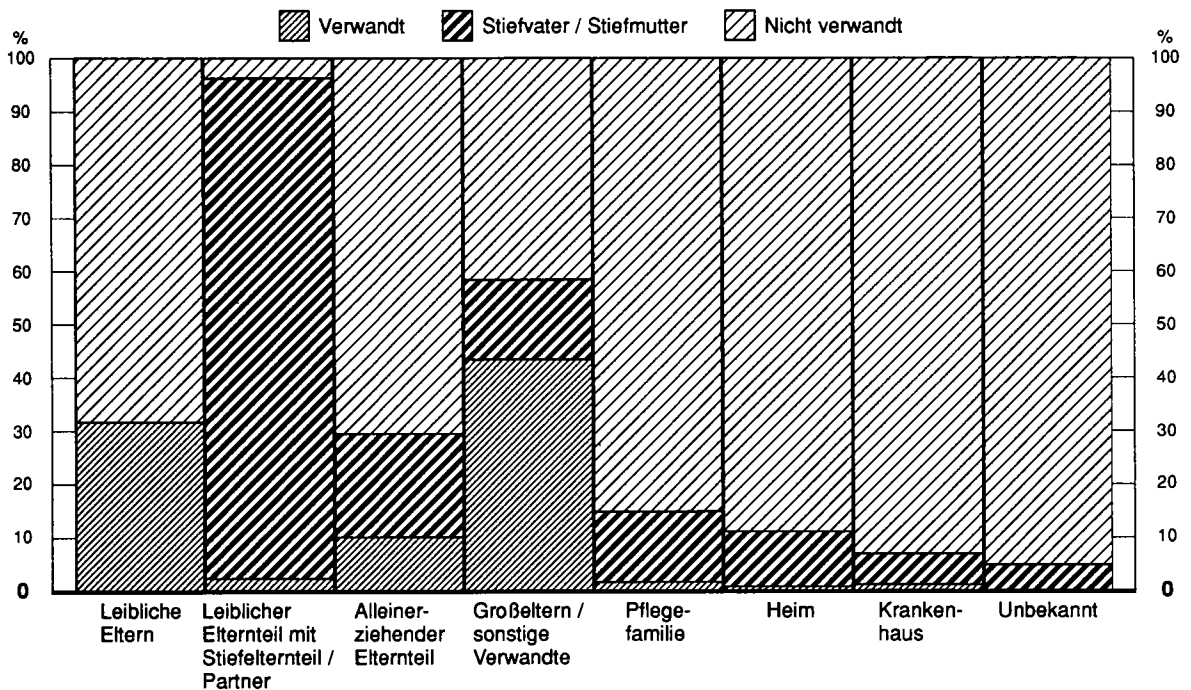
Erziehungsberatung 1991 (8/1993)

Deutschland  
ADOPTIERTE KINDER UND JUGENDLICHE 1991  
NACH KINDSCHAFTSVERHÄLTNIS UND ALTERSGRUPPEN



Statistisches Bundesamt 93 0375

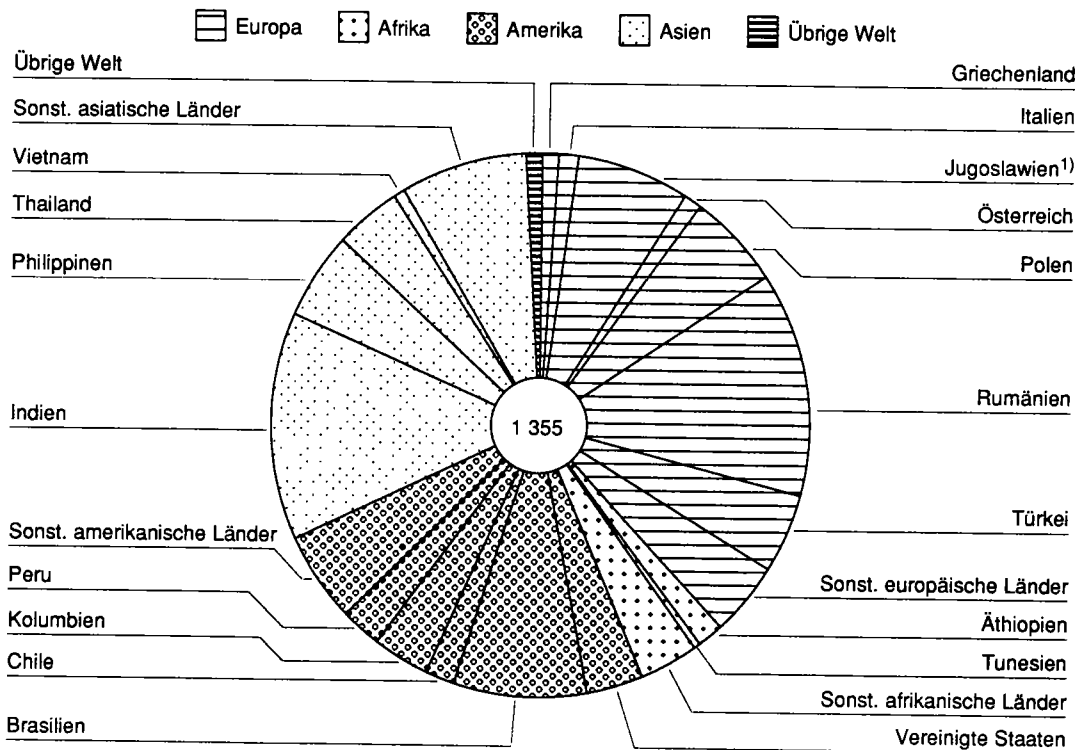
Deutschland  
ADOPTIERTE KINDER UND JUGENDLICHE 1991  
NACH ART DER UNTERBRINGUNG VOR BEGINN DER ADOPTIONSPFLEGE  
UND VERWANDTSCHAFTSVERHÄLTNIS ZU DEN ADOPTIVELTERN<sup>1)</sup>



1) Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

Statistisches Bundesamt 93 0376

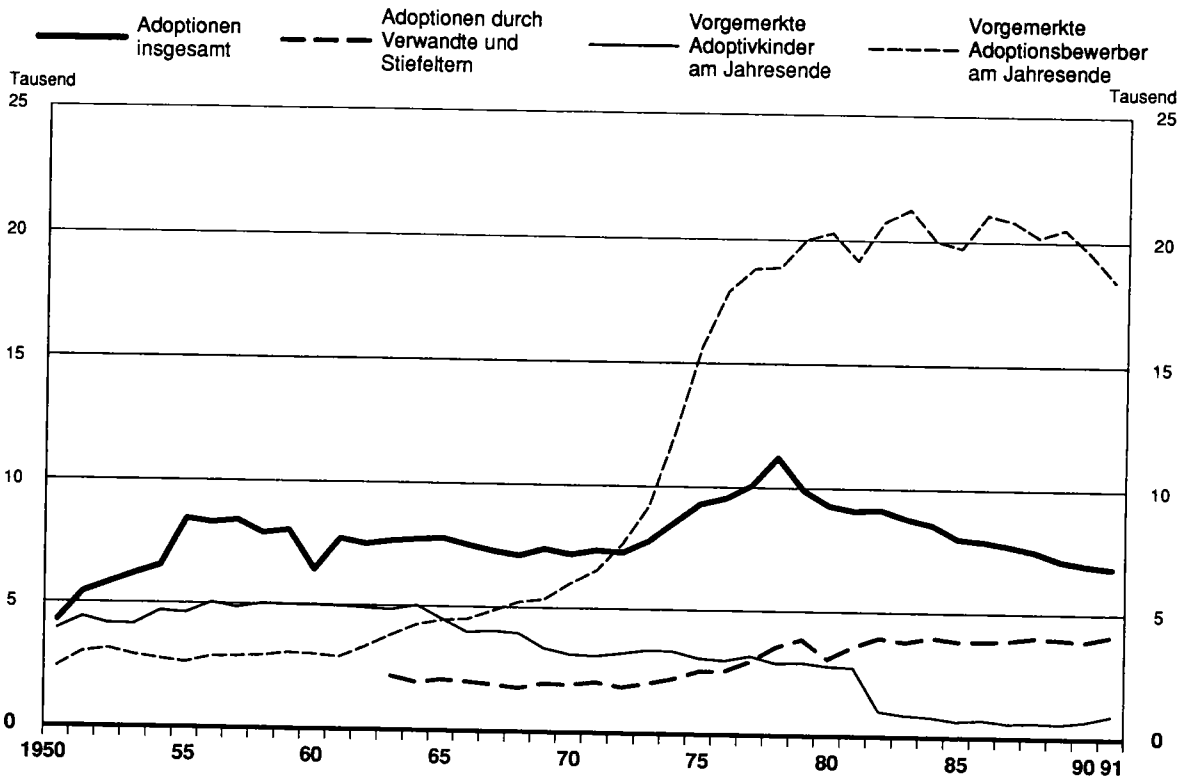
Deutschland  
**NICHTDEUTSCHE ADOPTIERTE KINDER UND JUGENDLICHE 1991 NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT**



1) Serbien, Mazedonien, Montenegro

Statistisches Bundesamt 93 0377

Früheres Bundesgebiet  
**ENTWICKLUNG DER ADOPTIONEN IM ZEITRAUM 1950 BIS 1991**



Statistisches Bundesamt 93 0378



# Adoptionen



1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 nach persönlichen Merkmalen,  
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren  
Staatsangehörigkeit sowie nach Trägergruppen

## 1.1 Insgesamt

Kindschaftsverhältnis Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nicht- deutsch
Insgesamt							
Eheliche Kinder .....	3 300	166	2 536	598	3 012	68	220
unter 1 .....	60	1	34	25	54	3	3
1 - 3 .....	424	13	144	267	400	9	15
3 - 6 .....	547	24	396	127	518	7	22
6 - 9 .....	821	33	694	94	772	11	38
9 - 12 .....	651	30	580	41	588	11	52
12 - 15 .....	449	19	404	26	397	14	38
15 - 18 .....	348	46	294	18	283	13	52
männlich .....	1 694	88	1 325	281	1 543	39	112
weiblich .....	1 606	78	1 211	317	1 469	29	108
Nichteeliche Kinder ....	3 842	140	1 414	2 288	3 505	67	270
unter 1 .....	148	8	6	134	138	8	2
1 - 3 .....	1 579	27	90	1 462	1 513	16	50
3 - 6 .....	894	50	408	436	812	13	69
6 - 9 .....	546	18	369	159	482	11	53
9 - 12 .....	345	18	274	53	298	9	38
12 - 15 .....	193	8	160	25	151	8	34
15 - 18 .....	137	11	107	19	111	2	24
männlich .....	1 937	78	691	1 168	1 764	41	132
weiblich .....	1 905	62	723	1 120	1 741	26	138
Zusammen .....	7 142	306	3 950	2 886	6 517	135	490
unter 1 .....	208	9	40	159	192	11	5
1 - 3 .....	2 003	40	234	1 729	1 913	25	65
3 - 6 .....	1 441	74	804	563	1 330	20	91
6 - 9 .....	1 367	51	1 063	253	1 254	22	91
9 - 12 .....	996	48	854	94	886	20	90
12 - 15 .....	642	27	564	51	548	22	72
15 - 18 .....	485	57	391	37	394	15	76
männlich .....	3 631	166	2 016	1 449	3 307	80	244
weiblich .....	3 511	140	1 934	1 437	3 210	55	246
Deutsche							
Zusammen .....	5 787	213	3 524	2 050	5 523	57	207
unter 1 .....	140	7	32	101	136	1	3
1 - 3 .....	1 433	33	202	1 198	1 397	5	31
3 - 6 .....	1 215	59	755	401	1 159	11	45
6 - 9 .....	1 226	44	982	200	1 169	15	42
9 - 12 .....	903	36	787	80	843	15	45
12 - 15 .....	537	16	479	42	501	7	29
15 - 18 .....	333	18	287	28	318	3	12
männlich .....	2 999	119	1 821	1 059	2 857	35	107
weiblich .....	2 788	94	1 703	991	2 666	22	100
Nichtdeutsche							
Zusammen .....	1 355	93	426	836	994	78	283
unter 1 .....	68	2	8	58	56	10	2
1 - 3 .....	570	7	32	531	516	20	34
3 - 6 .....	226	15	49	162	171	9	46
6 - 9 .....	141	7	81	53	85	7	49
9 - 12 .....	93	12	67	14	43	5	45
12 - 15 .....	105	11	85	9	47	15	43
15 - 18 .....	152	39	104	9	76	12	64
männlich .....	632	47	195	390	450	45	137
weiblich .....	723	46	231	446	544	33	146

1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 nach persönlichen Merkmalen,  
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren  
Staatsangehörigkeit sowie nach Trägergruppen

## 1.2 Öffentliche Träger

Kindschaftsverhältnis Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nicht- deutsch
Insgesamt							
Eheliche Kinder .....	3 211	166	2 475	570	2 928	65	218
unter 1 .....	48	1	28	19	45	-	3
1 - 3 .....	399	13	134	252	376	9	14
3 - 6 .....	527	24	381	122	498	7	22
6 - 9 .....	808	33	681	94	759	11	38
9 - 12 .....	640	30	571	39	578	11	51
12 - 15 .....	444	19	399	26	392	14	38
15 - 18 .....	345	46	281	18	280	13	52
männlich .....	1 650	88	1 293	269	1 502	37	111
weiblich .....	1 561	78	1 182	301	1 426	28	107
Nichteheliche Kinder ....	3 596	139	1 407	2 050	3 266	62	268
unter 1 .....	107	8	5	94	102	3	2
1 - 3 .....	1 412	27	90	1 295	1 347	16	49
3 - 6 .....	870	50	406	414	788	13	69
6 - 9 .....	541	18	368	155	477	11	53
9 - 12 .....	338	17	272	49	292	9	37
12 - 15 .....	191	8	159	24	149	8	34
15 - 18 .....	137	11	107	19	111	2	24
männlich .....	1 824	78	690	1 056	1 656	37	131
weiblich .....	1 772	61	717	994	1 610	25	137
Zusammen .....	6 807	305	3 882	2 620	6 194	127	486
unter 1 .....	155	9	33	113	147	3	5
1 - 3 .....	1 811	40	224	1 547	1 723	25	63
3 - 6 .....	1 397	74	787	536	1 286	20	91
6 - 9 .....	1 349	51	1 049	249	1 236	22	91
9 - 12 .....	978	47	843	88	870	20	88
12 - 15 .....	635	27	558	50	541	22	72
15 - 18 .....	482	57	388	37	391	15	76
männlich .....	3 474	166	1 983	1 325	3 158	74	242
weiblich .....	3 333	139	1 899	1 295	3 036	53	244
Deutsche							
Zusammen .....	5 588	212	3 478	1 898	5 327	56	205
unter 1 .....	117	7	28	82	114	-	3
1 - 3 .....	1 319	33	194	1 092	1 283	5	31
3 - 6 .....	1 184	59	746	379	1 128	11	45
6 - 9 .....	1 215	44	973	198	1 158	15	42
9 - 12 .....	891	35	779	77	833	15	43
12 - 15 .....	531	16	473	42	496	7	29
15 - 18 .....	331	18	285	28	316	3	12
männlich .....	2 896	119	1 796	981	2 754	35	107
weiblich .....	2 692	93	1 682	917	2 573	21	98
Nichtdeutsche							
Zusammen .....	1 219	93	404	722	867	71	281
unter 1 .....	38	2	5	31	33	3	2
1 - 3 .....	492	7	30	455	440	20	32
3 - 6 .....	213	15	41	157	158	9	46
6 - 9 .....	134	7	76	51	78	7	49
9 - 12 .....	87	12	64	11	37	5	45
12 - 15 .....	104	11	85	8	46	15	43
15 - 18 .....	151	39	103	9	75	12	64
männlich .....	578	47	187	344	404	39	135
weiblich .....	641	46	217	378	463	32	146



1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 nach persönlichen Merkmalen,  
Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und deren  
Staatsangehörigkeit sowie nach Trägergruppen

## 1.3 Freie Träger

Kindschaftsverhältnis Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern			Davon (Sp. 1) Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern		
		verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	deutsch	nicht- deutsch	deutsch/ nicht- deutsch
Insgesamt							
Eheliche Kinder .....	89	-	61	28	84	3	2
unter 1 .....	12	-	6	6	9	3	-
1 - 3 .....	25	-	10	15	24	-	1
3 - 6 .....	20	-	15	5	20	-	-
6 - 9 .....	13	-	13	-	13	-	-
9 - 12 .....	11	-	9	2	10	-	1
12 - 15 .....	5	-	5	-	5	-	-
15 - 18 .....	3	-	3	-	3	-	-
männlich .....	44	-	32	12	41	2	1
weiblich .....	45	-	29	16	43	1	1
Nichteheliche Kinder ....	246	1	7	238	239	5	2
unter 1 .....	41	-	1	40	36	5	-
1 - 3 .....	167	-	-	167	166	-	1
3 - 6 .....	24	-	2	22	24	-	-
6 - 9 .....	5	-	1	4	5	-	-
9 - 12 .....	7	1	2	4	6	-	1
12 - 15 .....	2	-	1	1	2	-	-
15 - 18 .....	-	-	-	-	-	-	-
männlich .....	113	-	1	112	108	4	1
weiblich .....	133	1	6	126	131	1	1
Zusammen .....	335	1	68	266	323	8	4
unter 1 .....	53	-	7	46	45	8	-
1 - 3 .....	192	-	10	182	190	-	2
3 - 6 .....	44	-	17	27	44	-	-
6 - 9 .....	18	-	14	4	18	-	-
9 - 12 .....	18	1	11	6	16	-	2
12 - 15 .....	7	-	6	1	7	-	-
15 - 18 .....	3	-	3	-	3	-	-
männlich .....	157	-	33	124	149	6	2
weiblich .....	178	1	35	142	174	2	2
Deutsche							
Zusammen .....	199	1	46	152	196	1	2
unter 1 .....	23	-	4	19	22	1	-
1 - 3 .....	114	-	8	106	114	-	-
3 - 6 .....	31	-	9	22	31	-	-
6 - 9 .....	11	-	9	2	11	-	-
9 - 12 .....	12	1	8	3	10	-	2
12 - 15 .....	6	-	6	-	6	-	-
15 - 18 .....	2	-	2	-	2	-	-
männlich .....	103	-	25	78	103	-	-
weiblich .....	96	1	21	74	93	1	2
Nichtdeutsche							
Zusammen .....	136	-	22	114	127	7	2
unter 1 .....	30	-	3	27	23	7	-
1 - 3 .....	78	-	2	76	76	-	2
3 - 6 .....	13	-	8	5	13	-	-
6 - 9 .....	7	-	5	2	7	-	-
9 - 12 .....	6	-	3	3	6	-	-
12 - 15 .....	1	-	-	1	1	-	-
15 - 18 .....	1	-	1	-	1	-	-
männlich .....	54	-	8	46	46	6	2
weiblich .....	82	-	14	68	81	1	-

**2 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 nach persönlichen Merkmalen  
sowie nach Art der Unterbringung vor Beginn der  
Adoptionspflege bzw. des -verfahrens**

Kindschaftsverhältnis Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
		leibliche Eltern	leiblicher Elternteil mit Stief- elternteil oder Partner	allein- erzieh- ender- Elternteil	Groß- eltern	sonstige Verwandte	Pflege- familie	Heim	Kranken- haus	unbe- kannt
Insgesamt										
Eheliche Kinder .....	3 300	97	2 279	113	54	80	250	259	165	3
unter 1 .....	60	2	3	1	-	1	7	4	42	-
1 - 3 .....	424	38	63	26	6	20	77	70	123	1
3 - 6 .....	547	20	348	21	9	9	59	80	-	1
6 - 9 .....	821	10	651	23	15	10	51	61	-	-
9 - 12 .....	651	3	550	19	10	7	35	26	-	1
12 - 15 .....	449	8	392	13	7	5	10	14	-	-
15 - 18 .....	348	16	272	10	7	28	11	4	-	-
männlich .....	1 694	44	1 194	67	28	45	108	133	72	3
weiblich .....	1 606	53	1 085	46	26	35	142	126	93	-
Nichteheliche Kinder ....	3 842	13	1 475	408	78	87	567	596	581	37
unter 1 .....	148	-	7	15	3	4	17	26	75	1
1 - 3 .....	1 579	6	116	225	19	37	314	329	506	27
3 - 6 .....	894	4	437	96	31	29	126	164	-	7
6 - 9 .....	546	3	374	36	9	7	66	49	-	2
9 - 12 .....	345	-	274	19	7	5	23	17	-	-
12 - 15 .....	193	-	159	10	6	2	10	6	-	-
15 - 18 .....	137	-	108	7	3	3	11	5	-	-
männlich .....	1 937	6	713	220	46	42	281	294	321	14
weiblich .....	1 905	7	762	188	32	45	286	302	260	23
Zusammen .....	7 142	110	3 754	521	132	167	817	855	746	40
unter 1 .....	208	2	10	16	3	5	24	30	117	1
1 - 3 .....	2 003	44	179	251	25	57	391	399	629	28
3 - 6 .....	1 441	24	785	117	40	38	185	244	-	8
6 - 9 .....	1 367	13	1 025	59	24	17	117	110	-	2
9 - 12 .....	996	3	824	38	17	12	58	43	-	1
12 - 15 .....	642	8	551	23	13	7	20	20	-	-
15 - 18 .....	485	16	380	17	10	31	22	9	-	-
männlich .....	3 631	50	1 907	287	74	87	389	427	393	17
weiblich .....	3 511	60	1 847	234	58	80	428	428	353	23
Deutsche										
Zusammen .....	5 787	57	3 410	405	97	75	596	488	653	6
unter 1 .....	140	1	9	11	1	1	11	9	96	1
1 - 3 .....	1 433	29	164	181	18	29	258	182	557	5
3 - 6 .....	1 215	14	746	102	36	21	140	156	-	-
6 - 9 .....	1 226	8	958	49	21	8	100	82	-	-
9 - 12 .....	903	-	770	28	13	5	53	34	-	-
12 - 15 .....	537	3	475	14	6	3	19	17	-	-
15 - 18 .....	333	2	288	10	2	8	15	8	-	-
männlich .....	2 999	28	1 747	225	57	39	290	269	341	3
weiblich .....	2 788	29	1 663	180	40	36	306	219	312	3
Nichtdeutsche										
Zusammen .....	1 355	53	344	116	35	92	221	367	93	34
unter 1 .....	68	1	1	5	2	4	13	21	21	-
1 - 3 .....	570	15	15	60	7	28	133	217	72	23
3 - 6 .....	226	10	39	15	4	17	45	88	-	8
6 - 9 .....	141	5	67	10	3	9	17	28	-	2
9 - 12 .....	93	3	54	10	4	7	5	9	-	1
12 - 15 .....	105	5	76	9	7	4	1	3	-	-
15 - 18 .....	152	14	92	7	8	23	7	1	-	-
männlich .....	632	22	160	62	17	48	99	158	52	14
weiblich .....	723	31	184	54	18	44	122	209	41	20

## 3 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern

Kindschaftsverhältnis  Alter von ... bis unter ... Jahren  Geschlecht	Insgesamt	Davon zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens						
		Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils					Eltern sind tot	Familien- stand unbekannt
		ledig	verheiratet, zusammen- lebend	verheiratet, getrennt lebend	geschieden	verwitwet		
Insgesamt								
Eheliche Kinder .....	3 300	-	342	168	2 611	137	32	10
unter 1 .....	60	-	16	7	37	-	-	-
1 - 3 .....	424	-	153	85	167	6	9	4
3 - 6 .....	547	-	59	43	422	20	2	1
6 - 9 .....	821	-	36	19	729	27	8	2
9 - 12 .....	651	-	25	7	591	22	6	-
12 - 15 .....	449	-	16	6	396	27	2	2
15 - 18 .....	348	-	37	1	269	35	5	1
männlich .....	1 694	-	155	82	1 360	73	21	3
weiblich .....	1 606	-	187	86	1 251	64	11	7
Nichteeliche Kinder ....	3 842	3 095	166	35	354	20	42	130
unter 1 .....	148	133	1	-	11	-	1	2
1 - 3 .....	1 579	1 302	49	19	113	7	13	76
3 - 6 .....	894	690	54	9	89	3	13	36
6 - 9 .....	546	436	28	3	57	-	10	12
9 - 12 .....	345	274	18	3	41	2	4	3
12 - 15 .....	193	154	10	1	23	4	1	-
15 - 18 .....	137	106	6	-	20	4	-	1
männlich .....	1 937	1 571	81	22	173	10	26	54
weiblich .....	1 905	1 524	85	13	181	10	16	76
Zusammen .....	7 142	3 095	508	203	2 965	157	74	140
unter 1 .....	208	133	17	7	48	-	1	2
1 - 3 .....	2 003	1 302	202	104	280	13	22	80
3 - 6 .....	1 441	690	113	52	511	23	15	37
6 - 9 .....	1 367	436	64	22	786	27	18	14
9 - 12 .....	996	274	43	10	632	24	10	3
12 - 15 .....	642	154	26	7	419	31	3	2
15 - 18 .....	485	106	43	1	289	39	5	2
männlich .....	3 631	1 571	236	104	1 533	83	47	57
weiblich .....	3 511	1 524	272	99	1 432	74	27	83
Deutsche								
Zusammen .....	5 787	2 366	362	186	2 713	108	48	4
unter 1 .....	140	81	12	6	40	-	1	-
1 - 3 .....	1 433	921	145	99	249	7	9	3
3 - 6 .....	1 215	569	85	46	484	19	12	-
6 - 9 .....	1 226	378	52	19	741	23	13	-
9 - 12 .....	903	230	36	10	600	19	8	-
12 - 15 .....	537	113	17	5	376	22	3	1
15 - 18 .....	333	74	15	1	223	18	2	-
männlich .....	2 999	1 226	174	94	1 415	56	31	3
weiblich .....	2 788	1 140	188	92	1 298	52	17	1
Nichtdeutsche								
Zusammen .....	1 355	729	146	17	252	49	26	136
unter 1 .....	68	52	5	1	8	-	-	2
1 - 3 .....	570	381	57	5	31	6	13	77
3 - 6 .....	226	121	28	6	27	4	3	37
6 - 9 .....	141	58	12	3	45	4	5	14
9 - 12 .....	93	44	7	-	32	5	2	3
12 - 15 .....	105	41	9	2	43	9	-	1
15 - 18 .....	152	32	28	-	66	21	3	2
männlich .....	632	345	62	10	118	27	16	54
weiblich .....	723	384	84	7	134	22	10	82

4 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen sowie nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene aus dem Ausland

Staatsangehörigkeit Zum Zweck der Adoption ins Inland geholt	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Davon (Sp. 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren				Davon (Sp.1) Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern			
				unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
Europa											
Bundesrepublik Deutschland.....	5 787	2 999	2 788	1 573	1 215	2 129	870	213	3 524	2 050	
Griechenland .....	13	9	4	6	3	2	2	1	4	8	
Italien .....	16	9	7	10	4	2	-	2	3	11	
Portugal .....	1	1	-	1	-	-	-	-	-	1	
Spanien .....	3	3	-	2	-	-	1	-	1	2	
sonstige Länder der Europäischen Gemeinschaft .....	20	12	8	7	3	5	5	-	12	8	
Europäische Gemeinschaft zus.. dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt .....	5 840	3 033	2 807	1 599	1 225	2 138	878	216	3 544	2 080	
	3	2	1	2	-	1	-	-	1	2	
Jugoslawien .....	90	51	39	43	10	12	25	3	36	51	
Österreich .....	15	10	5	2	-	9	4	1	12	2	
Polen .....	77	39	38	14	8	11	44	5	55	17	
Rumänien .....	182	85	97	126	28	12	16	6	30	146	
Schweiz .....	3	-	3	1	2	-	-	-	1	2	
Türkei .....	64	38	26	31	10	12	11	9	12	43	
sonstige europäische Länder .....	33	13	20	2	3	14	14	1	28	4	
Europa zus.. dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt .....	6 304	3 269	3 035	1 818	1 286	2 208	992	241	3 718	2 345	
	191	94	97	120	31	14	26	18	29	144	
Afrika											
Äthiopien .....	22	13	9	15	3	3	1	1	2	19	
Kamerun .....	2	-	2	-	-	2	-	-	2	-	
Tunesien .....	6	3	3	1	-	1	4	2	3	1	
sonstige afrikanische Länder .....	45	18	27	9	8	15	13	8	25	12	
Afrika zus.. dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt .....	75	34	41	25	11	21	18	11	32	32	
	36	20	16	13	4	12	7	6	9	21	
Amerika											
Vereinigte Staaten .....	46	24	22	28	-	8	10	4	18	24	
Brasilien .....	108	68	40	65	24	14	5	-	13	95	
Chile .....	24	11	13	15	8	1	-	-	1	23	
Guatemala .....	7	3	4	7	-	-	-	-	-	7	
Kolumbien .....	46	18	28	19	16	8	3	2	5	39	
Mexico .....	7	3	4	3	-	1	3	-	4	3	
Peru .....	33	19	14	20	8	3	2	2	3	28	
sonstige amerikanische Länder .....	59	27	32	24	13	16	6	4	17	38	
Amerika zus.. dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt .....	330	173	157	181	69	51	29	12	61	257	
	225	119	106	127	54	33	11	8	20	197	
Asien											
Indien .....	185	51	134	123	37	19	6	8	24	153	
Israel .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kambodscha .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Korea .....	10	3	7	5	4	1	-	-	1	9	
Philippinen .....	71	25	46	7	5	30	29	9	52	10	
Thailand .....	54	21	33	3	11	16	24	2	37	15	
Vietnam .....	9	7	2	5	-	1	3	3	1	5	
sonstige asiatische Länder .....	93	43	50	39	16	13	25	20	19	54	
Asien zus.. dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt .....	422	150	272	182	73	80	87	42	134	246	
	277	93	184	138	51	43	45	38	46	193	
Übrige											
Übrige .....	11	5	6	5	2	3	1	-	5	6	
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt .....	2	1	1	1	1	-	-	-	-	2	
Insgesamt											
Insgesamt .....	7 142	3 631	3 511	2 211	1 441	2 363	1 127	306	3 950	2 886	
dar. zum Zweck der Adoption ins Inland geholt .....	731	327	404	399	141	102	89	70	104	557	

5 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 nach Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Altersgruppen sowie nach Familienstand der abgebenden Eltern und Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern; Angenommene mit ersetzter Einwilligung

Familienstand der abgebenden Eltern/ des sorgeberechtigten Elternteils 1)  Art der Unterbringung 2)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Davon (Sp.1) Verwandtschafts- verhältnis zu Adoptiveltern			Angenommene mit ersetzter Einwilligung
		unter 3	3 - 6	6 - 12	12 und älter	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt	
Ledige Eltern/Elternteile .....	3 095	1 435	690	710	260	89	1 230	1 776	125
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner .....	1 228	102	367	547	212	8	1 176	44	26
alleinerziehender Elternteil .....	361	217	79	53	12	37	37	287	23
Großeltern .....	59	20	22	10	7	26	10	23	5
sonstige Verwandte .....	63	35	17	6	5	11	2	50	1
Pflegefamilie .....	403	250	88	51	14	4	2	397	31
Heim .....	449	282	114	43	10	-	2	447	31
Krankenhaus .....	515	515	-	-	-	3	1	511	8
unbekannt .....	17	14	3	-	-	-	-	17	-
Verheiratet zusammenlebende Eltern/Eltern- teile .....	508	219	113	107	69	120	-	388	36
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern .....	97	40	21	15	21	33	-	64	5
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner .....	99	10	27	41	21	52	-	47	3
alleinerziehender Elternteil .....	8	2	3	1	2	1	-	7	-
Großeltern .....	15	2	5	6	2	9	-	6	-
sonstige Verwandte .....	34	8	7	5	14	21	-	13	-
Pflegefamilie .....	99	39	28	26	6	3	-	96	11
Heim .....	69	31	22	13	3	-	-	69	16
Krankenhaus .....	87	87	-	-	-	1	-	86	1
unbekannt .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verheiratet getrenntlebende Eltern/Eltern- teile .....	203	111	52	32	8	10	-	193	46
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern .....	13	6	3	1	3	2	-	11	2
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner .....	8	3	1	4	-	1	-	7	2
alleinerziehender Elternteil .....	29	17	8	2	2	3	-	26	1
Großeltern .....	10	3	4	3	-	3	-	7	2
sonstige Verwandte .....	5	2	2	1	-	1	-	4	-
Pflegefamilie .....	47	19	14	14	-	-	-	47	20
Heim .....	52	22	20	7	3	-	-	52	16
Krankenhaus .....	37	37	-	-	-	-	-	37	3
unbekannt .....	2	2	-	-	-	-	-	2	-
Geschiedene abgebende Eltern/Elternteile ....	2 965	328	511	1 418	708	43	2 617	305	228
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner .....	2 320	73	376	1 222	649	11	2 286	23	143
alleinerziehender Elternteil .....	107	27	23	38	19	9	61	37	9
Großeltern .....	25	3	3	10	9	13	11	1	1
sonstige Verwandte .....	35	12	8	7	8	9	16	10	3
Pflegefamilie .....	211	81	42	72	16	1	111	99	37
Heim .....	164	31	58	68	7	-	87	77	29
Krankenhaus .....	101	101	-	-	-	-	43	58	6
unbekannt .....	2	-	1	1	-	-	2	-	-
Sonstige .....	371	118	75	96	82	44	103	224	7
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner .....	99	1	14	35	49	-	93	6	6
alleinerziehender Elternteil .....	16	4	4	3	5	3	3	10	-
Großeltern .....	23	-	6	12	5	15	5	3	-
sonstige Verwandte .....	30	5	4	10	11	22	1	7	-
Pflegefamilie .....	57	26	13	12	6	2	-	55	-
Heim .....	121	63	30	22	6	1	1	119	1
Krankenhaus .....	6	6	-	-	-	1	-	5	-
unbekannt .....	18	13	4	2	-	-	-	18	-
Insgesamt .....	7 142	2 211	1 441	2 363	1 127	306	3 950	2 886	442
Art der Unterbringung der Kinder und Jugendlichen									
leibliche Eltern .....	110	46	24	16	24	35	-	75	7
leiblicher Elternteil mit Stiefeltern- teil oder Partner .....	3 754	189	785	1 849	931	72	3 555	127	180
alleinerziehender Elternteil .....	521	267	117	97	40	53	101	367	33
Großeltern .....	132	28	40	41	23	66	26	40	8
sonstige Verwandte .....	167	62	38	29	38	64	19	84	4
Pflegefamilie .....	817	415	185	175	42	10	113	694	99
Heim .....	855	429	244	153	29	1	90	764	93
Krankenhaus .....	746	746	-	-	-	5	44	697	18
unbekannt .....	40	29	8	3	-	-	2	38	-

1) Zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens. - 2) Vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens.

## 6 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 nach persönlichen Merkmalen, Art der

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1	Insgesamt .....	7 142	100.0	1 005	100.0	991	100.0	188	100.0
2	Alter von ... bis unter ... Jahren								
3	unter 1 .....	208	2.9	13	1.3	8	0.8	1	0.5
4	1 - 3 .....	2 003	28.0	263	26.2	255	25.7	78	41.5
5	3 - 6 .....	1 441	20.2	212	21.1	211	21.3	51	27.1
6	6 - 9 .....	1 367	19.1	199	19.8	199	20.1	30	16.0
7	9 - 12 .....	996	13.9	140	13.9	149	15.0	14	7.4
8	12 - 15 .....	642	9.0	102	10.1	91	9.2	10	5.3
9	15 - 18 .....	485	6.8	76	7.6	78	7.9	4	2.1
9	Männlich .....	3 631	50.8	512	50.9	506	51.1	96	51.1
10	Weiblich .....	3 511	49.2	493	49.1	485	48.9	92	48.9
	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
11	leibliche Eltern .....	110	1.5	24	2.4	17	1.7	3	1.6
12	leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner .....	3 754	52.6	566	56.3	613	61.9	64	34.0
13	alleinerziehender Elternteil .....	521	7.3	69	6.9	49	4.9	13	6.9
14	Großeltern .....	132	1.8	25	2.5	21	2.1	4	2.1
15	sonstige Verwandte .....	167	2.3	38	3.8	14	1.4	2	1.1
16	Pflegefamilie .....	817	11.4	78	7.8	96	9.7	26	13.8
17	Heim .....	855	12.0	111	11.0	92	9.3	37	19.7
18	Krankenhaus .....	746	10.4	88	8.8	80	8.1	39	20.7
19	unbekannt .....	40	0.6	6	0.6	9	0.9	-	-
20	Eheliche Kinder .....	3 300	100.0	473	100.0	417	100.0	35	100.0
	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
21	leibliche Eltern .....	97	2.9	24	5.1	14	3.4	2	5.7
22	leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner .....	2 279	69.1	326	68.9	301	72.2	11	31.4
23	alleinerziehender Elternteil .....	113	3.4	10	2.1	7	1.7	2	5.7
24	Großeltern .....	54	1.6	11	2.3	10	2.4	1	2.9
25	sonstige Verwandte .....	80	2.4	12	2.5	9	2.2	2	5.7
26	Pflegefamilie .....	250	7.6	24	5.1	29	7.0	4	11.4
27	Heim .....	259	7.8	40	8.5	26	6.2	8	22.9
28	Krankenhaus .....	165	5.0	26	5.5	21	5.0	5	14.3
29	unbekannt .....	3	0.1	-	-	-	-	-	-
30	Nichteheliche Kinder .....	3 842	100.0	532	100.0	574	100.0	153	100.0
	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
31	leibliche Eltern .....	13	0.3	-	-	3	0.5	1	0.7
32	leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner .....	1 475	38.4	240	45.1	312	54.4	53	34.6
33	alleinerziehender Elternteil .....	408	10.6	59	11.1	42	7.3	11	7.2
34	Großeltern .....	78	2.0	14	2.6	11	1.9	3	2.0
35	sonstige Verwandte .....	87	2.3	26	4.9	5	0.9	-	-
36	Pflegefamilie .....	567	14.8	54	10.2	67	11.7	22	14.4
37	Heim .....	596	15.5	71	13.3	66	11.5	29	19.0
38	Krankenhaus .....	581	15.1	62	11.7	59	10.3	34	22.2
39	unbekannt .....	37	1.0	6	1.1	9	1.6	-	-

tionen

Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Ländern

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
75	100.0	71	100.0	160	100.0	616	100.0	32	100.0	738	100.0	1
14	18.7	1	1.4	-	-	29	4.7	4	12.5	15	2.0	2
23	30.7	22	31.0	51	31.9	179	29.1	11	34.4	220	29.8	3
8	10.7	12	16.9	32	20.0	112	18.2	10	31.3	128	17.3	4
18	24.0	13	18.3	32	20.0	103	16.7	2	6.3	161	21.8	5
3	4.0	7	9.9	17	10.6	79	12.8	4	12.5	110	14.9	6
8	10.7	12	16.9	11	6.9	51	8.3	1	3.1	68	9.2	7
1	1.3	4	5.6	17	10.6	63	10.2	-	-	36	4.9	8
33	44.0	38	53.5	96	60.0	319	51.8	17	53.1	397	53.8	9
42	56.0	33	46.5	64	40.0	297	48.2	15	46.9	341	46.2	10
1	1.3	-	-	1	0.6	14	2.3	-	-	6	0.8	11
26	34.7	42	59.2	77	48.1	291	47.2	9	28.1	425	57.6	12
2	2.7	9	12.7	4	2.5	72	11.7	-	-	73	9.9	13
3	4.0	1	1.4	-	-	13	2.1	-	-	13	1.8	14
1	1.3	3	4.2	3	1.9	10	1.6	-	-	12	1.6	15
4	5.3	14	19.7	13	8.1	52	8.4	7	21.9	58	7.9	16
16	21.3	2	2.8	49	30.6	82	13.3	13	40.6	61	8.3	17
22	29.3	-	-	12	7.5	81	13.1	3	9.4	89	12.1	18
-	-	-	-	1	0.6	1	0.2	-	-	1	0.1	19
33	100.0	29	100.0	67	100.0	293	100.0	12	100.0	372	100.0	20
1	3.0	-	-	1	1.5	14	4.8	-	-	6	1.6	21
14	42.4	22	75.9	48	71.6	193	65.9	6	50.0	283	76.1	22
-	-	2	6.9	-	-	13	4.4	-	-	18	4.8	23
1	3.0	-	-	-	-	6	2.0	-	-	6	1.6	24
-	-	2	6.9	3	4.5	9	3.1	-	-	6	1.6	25
-	-	3	10.3	4	6.0	17	5.8	1	8.3	19	5.1	26
9	27.3	-	-	9	13.4	24	8.2	5	41.7	16	4.3	27
8	24.2	-	-	2	3.0	17	5.8	-	-	18	4.8	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
42	100.0	42	100.0	93	100.0	323	100.0	20	100.0	366	100.0	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
12	28.6	20	47.6	29	31.2	98	30.3	3	15.0	142	38.8	32
2	4.8	7	16.7	4	4.3	59	18.3	-	-	55	15.0	33
2	4.8	1	2.4	-	-	7	2.2	-	-	7	1.9	34
1	2.4	1	2.4	-	-	1	0.3	-	-	6	1.6	35
4	9.5	11	26.2	9	9.7	35	10.8	6	30.0	39	10.7	36
7	16.7	2	4.8	40	43.0	58	18.0	8	40.0	45	12.3	37
14	33.3	-	-	10	10.8	64	19.8	3	15.0	71	19.4	38
-	-	-	-	1	1.1	1	0.3	-	-	1	0.3	39

## 6 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 nach persönlichen Merkmalen, Art der

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1	Insgesamt .....	2 206	100.0	447	100.0	128	100.0	98	100.0
	Alter von ... bis unter ... Jahren								
2	unter 1 .....	99	4.5	5	1.1	9	7.0	3	3.1
3	1 - 3 .....	601	27.2	113	25.3	41	32.0	27	27.6
4	3 - 6 .....	460	20.9	94	21.0	23	18.0	19	19.4
5	6 - 9 .....	397	18.0	107	23.9	22	17.2	17	17.3
6	9 - 12 .....	328	14.9	59	13.2	15	11.7	18	18.4
7	12 - 15 .....	185	8.4	39	8.7	12	9.4	10	10.2
8	15 - 18 .....	136	6.2	30	6.7	6	4.7	4	4.1
9	Männlich .....	1 090	49.4	215	48.1	69	53.9	52	53.1
10	Weiblich .....	1 116	50.6	232	51.9	59	46.1	46	46.9
	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
11	leibliche Eltern .....	17	0.8	14	3.1	4	3.1	-	-
12	leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner .....	1 075	48.7	236	52.8	55	43.0	54	55.1
13	alleinerziehender Elternteil .....	140	6.3	56	12.5	7	5.5	1	1.0
14	Großeltern .....	36	1.6	9	2.0	2	1.6	1	1.0
15	sonstige Verwandte .....	75	3.4	6	1.3	-	-	1	1.0
16	Pflegefamilie .....	384	17.4	35	7.8	11	8.6	5	5.1
17	Heim .....	253	11.5	58	13.0	33	25.8	16	16.3
18	Krankenhaus .....	208	9.4	32	7.2	15	11.7	20	20.4
19	unbekannt .....	18	0.8	1	0.2	1	0.8	-	-
20	Eheliche Kinder .....	1 047	100.0	242	100.0	69	100.0	47	100.0
	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
21	leibliche Eltern .....	11	1.1	12	5.0	4	5.8	-	-
22	leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner .....	709	67.7	175	72.3	37	53.6	34	72.3
23	alleinerziehender Elternteil .....	42	4.0	13	5.4	3	4.3	-	-
24	Großeltern .....	12	1.1	4	1.7	1	1.4	-	-
25	sonstige Verwandte .....	31	3.0	4	1.7	-	-	-	-
26	Pflegefamilie .....	112	10.7	17	7.0	7	10.1	2	4.3
27	Heim .....	85	8.1	12	5.0	11	15.9	4	8.5
28	Krankenhaus .....	43	4.1	5	2.1	5	7.2	7	14.9
29	unbekannt .....	2	0.2	-	-	1	1.4	-	-
30	Nichteheliche Kinder .....	1 159	100.0	205	100.0	59	100.0	51	100.0
	Art der Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens								
31	leibliche Eltern .....	6	0.5	2	1.0	-	-	-	-
32	leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner .....	366	31.6	61	29.8	18	30.5	20	39.2
33	alleinerziehender Elternteil .....	98	8.5	43	21.0	4	6.8	1	2.0
34	Großeltern .....	24	2.1	5	2.4	1	1.7	1	2.0
35	sonstige Verwandte .....	44	3.8	2	1.0	-	-	1	2.0
36	Pflegefamilie .....	272	23.5	18	8.8	4	6.8	3	5.9
37	Heim .....	168	14.5	46	22.4	22	37.3	12	23.5
38	Krankenhaus .....	165	14.2	27	13.2	10	16.9	13	25.5
39	unbekannt .....	16	1.4	1	0.5	-	-	-	-



tionen

Unterbringung vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens und Ländern

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
38	100.0	301	100.0	48	100.0	6 835	100.0	307	100.0	1
2	5.3	2	0.7	3	6.3	182	2.7	26	8.5	2
16	42.1	81	26.9	22	45.8	1 901	27.8	102	33.2	3
3	7.9	58	19.3	8	16.7	1 386	20.3	55	17.9	4
7	18.4	52	17.3	8	16.7	1 313	19.2	54	17.6	5
7	18.4	44	14.6	2	4.2	959	14.0	37	12.1	6
2	5.3	36	12.0	4	8.3	616	9.0	26	8.5	7
1	2.6	28	9.3	1	2.1	478	7.0	7	2.3	8
24	63.2	136	45.2	31	64.6	3 463	50.7	168	54.7	9
14	36.8	165	54.8	17	35.4	3 372	49.3	139	45.3	10
1	2.6	6	2.0	2	4.2	106	1.6	4	1.3	11
17	44.7	188	62.5	16	33.3	3 621	53.0	133	43.3	12
1	2.6	20	6.6	5	10.4	511	7.5	10	3.3	13
1	2.6	2	0.7	1	2.1	126	1.8	6	2.0	14
-	-	2	0.7	-	-	165	2.4	2	0.7	15
-	-	31	10.3	3	6.3	797	11.7	20	6.5	16
9	23.7	13	4.3	10	20.8	789	11.5	66	21.5	17
9	23.7	37	12.3	11	22.9	680	9.9	66	21.5	18
-	-	2	0.7	-	-	40	0.6	-	-	19
14	100.0	128	100.0	22	100.0	3 169	100.0	131	100.0	20
-	-	6	4.7	2	9.1	94	3.0	3	2.3	21
9	64.3	100	78.1	11	50.0	2 204	69.5	75	57.3	22
-	-	2	1.6	1	4.5	111	3.5	2	1.5	23
-	-	1	0.8	1	4.5	52	1.6	2	1.5	24
-	-	2	1.6	-	-	80	2.5	-	-	25
-	-	10	7.8	1	4.5	246	7.8	4	3.1	26
4	28.6	2	1.6	4	18.2	232	7.3	27	20.6	27
1	7.1	5	3.9	2	9.1	147	4.6	18	13.7	28
-	-	-	-	-	-	3	0.1	-	-	29
24	100.0	173	100.0	26	100.0	3 666	100.0	176	100.0	30
1	4.2	-	-	-	-	12	0.3	1	0.6	31
8	33.3	88	50.9	5	19.2	1 417	38.7	58	33.0	32
1	4.2	18	10.4	4	15.4	400	10.9	8	4.5	33
1	4.2	1	0.6	-	-	74	2.0	4	2.3	34
-	-	-	-	-	-	85	2.3	2	1.1	35
-	-	21	12.1	2	7.7	551	15.0	16	9.1	36
5	20.8	11	6.4	6	23.1	557	15.2	39	22.2	37
8	33.3	32	18.5	9	34.6	533	14.5	48	27.3	38
-	-	2	1.2	-	-	37	1.0	-	-	39

## 7 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 nach Staatsangehörigkeit, Adoptionsvermittlung

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1	Deutsche Kinder und Jugendliche .....	5 787	81.0	741	73.7	834	84.2	174	92.6
2	Nichtdeutsche Kinder und Jugendliche .....	1 355	19.0	264	26.3	157	15.8	14	7.4
	dar. nach Staatsangehörigkeit								
3	Griechenland .....	13	1.0	3	1.1	2	1.3	1	7.1
4	Portugal .....	1	0.1	-	-	-	-	-	-
5	Jugoslawien .....	90	6.6	22	8.3	12	7.6	-	-
6	Polen .....	77	5.7	10	3.8	16	10.2	-	-
7	Rumänien .....	182	13.4	63	23.9	23	14.6	-	-
8	Türkei .....	64	4.7	8	3.0	3	1.9	6	42.9
9	Äthiopien .....	22	1.6	3	1.1	3	1.9	-	-
10	Brasilien .....	108	8.0	23	8.7	14	8.9	1	7.1
11	Indien .....	185	13.7	18	6.8	7	4.5	-	-
12	Philippinen .....	71	5.2	13	4.9	12	7.6	-	-
13	Thailand .....	54	4.0	12	4.5	7	4.5	4	28.6
14	Kinder und Jugendliche insgesamt .....	7 142	100.0	1 005	100.0	991	100.0	188	100.0
	Angenommene durch								
15	Verwandte .....	306	4.3	46	4.6	40	4.0	9	4.8
16	Stiefeltern .....	3 950	55.3	562	55.9	602	60.7	54	28.7
17	Nichtverwandte .....	2 886	40.4	397	39.5	349	35.2	125	66.5
18	Angenommene durch deutsche Adoptiveltern	6 517	91.2	891	88.7	869	87.7	175	93.1
19	Verwandte .....	241	3.7	38	4.3	32	3.7	9	5.1
20	Stiefeltern .....	3 525	54.1	482	54.1	507	58.3	47	26.9
21	Nichtverwandte .....	2 751	42.2	371	41.6	330	38.0	119	68.0
22	Angenommene durch nichtdeutsche Adoptiveltern .....	135	1.9	31	3.1	23	2.3	3	1.6
23	Angenommene durch deutsche/nichtdeutsche Adoptiveltern .....	490	6.9	83	8.3	99	10.0	10	5.3
	Adoptionsvermittlung								
	am Jahresende								
24	in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche .....	6 689	X	758	X	711	X	183	X
25	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche .....	1 285	X	150	X	95	X	26	X
26	vorgemerkte Adoptionsbewerber .....	21 826	X	2 587	X	2 732	X	214	X
27	vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen .....	17	X	17	X	29	X	8	X

tionen

Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und Ländern,  
nach Ländern

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg- Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
73	97.3	60	84.5	126	78.8	462	75.0	32	100.0	650	88.1	1
2	2.7	11	15.5	34	21.3	154	25.0	-	-	88	11.9	2
-	-	-	-	1	2.9	-	-	-	-	1	1.1	3
-	-	-	-	-	-	1	0.6	-	-	-	-	4
-	-	-	-	3	8.8	8	5.2	-	-	9	10.2	5
-	-	2	18.2	2	5.9	8	5.2	-	-	12	13.6	6
-	-	-	-	3	8.8	17	11.0	-	-	5	5.7	7
-	-	1	9.1	4	11.8	11	7.1	-	-	7	8.0	8
-	-	-	-	-	-	2	1.3	-	-	-	-	9
-	-	-	-	3	8.8	7	4.5	-	-	6	6.8	10
-	-	-	-	2	5.9	7	4.5	-	-	5	5.7	11
-	-	1	9.1	2	5.9	10	6.5	-	-	3	3.4	12
-	-	-	-	3	8.8	5	3.2	-	-	2	2.3	13
75	100.0	71	100.0	160	100.0	616	100.0	32	100.0	738	100.0	14
4	5.3	6	8.5	6	3.8	30	4.9	4	12.5	24	3.3	15
25	33.3	19	26.8	73	45.6	295	47.9	5	15.6	412	55.8	16
46	61.3	46	64.8	81	50.6	291	47.2	23	71.9	302	40.9	17
74	98.7	65	91.5	152	95.0	521	84.6	32	100.0	690	93.5	18
4	5.4	4	6.2	3	2.0	20	3.8	4	12.5	19	2.8	19
25	33.8	17	26.2	72	47.4	245	47.0	5	15.6	380	55.1	20
45	60.8	44	67.7	77	50.7	256	49.1	23	71.9	291	42.2	21
-	-	1	1.4	1	0.6	33	5.4	-	-	7	0.9	22
1	1.3	5	7.0	7	4.4	62	10.1	-	-	41	5.6	23
273	X	41	X	99	X	643	X	91	X	437	X	24
61	X	24	X	8	X	51	X	59	X	73	X	25
889	X	98	X	209	X	1 604	X	624	X	2 687	X	26
15	X	4	X	26	X	31	X	11	X	37	X	27

## 7 Adoptierte Kinder und Jugendliche 1991 nach Staatsangehörigkeit, Adoptionsvermittlung

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Nordrhein-Westfalen		Rheinland-Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1	Deutsche Kinder und Jugendliche .....	1 740	78.9	350	78.3	99	77.3	96	98.0
2	Nichtdeutsche Kinder und Jugendliche .....	466	21.1	97	21.7	29	22.7	2	2.0
	dar. nach Staatsangehörigkeit								
3	Griechenland .....	4	0.9	1	1.0	-	-	-	-
4	Portugal .....	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Jugoslawien .....	33	7.1	1	1.0	-	-	-	-
6	Polen .....	17	3.6	6	6.2	-	-	-	-
7	Rumänien .....	51	10.9	8	8.2	11	37.9	-	-
8	Türkei .....	19	4.1	3	3.1	-	-	-	-
9	Äthiopien .....	10	2.1	4	4.1	-	-	-	-
10	Brasilien .....	43	9.2	6	6.2	4	13.8	-	-
11	Indien .....	122	26.2	17	17.5	6	20.7	-	-
12	Philippinen .....	17	3.6	10	10.3	1	3.4	-	-
13	Thailand .....	14	3.0	6	6.2	1	3.4	-	-
14	Kinder und Jugendliche insgesamt .....	2 206	100.0	447	100.0	128	100.0	98	100.0
	Angenommene durch								
15	Verwandte .....	95	4.3	22	4.9	4	3.1	1	1.0
16	Stiefeltern .....	1 349	61.2	236	52.8	54	42.2	48	49.0
17	Nichtverwandte .....	762	34.5	189	42.3	70	54.7	49	50.0
18	Angenommene durch deutsche Adoptiveltern	2 051	93.0	403	90.2	124	96.9	98	100.0
19	Verwandte .....	74	3.6	19	4.7	3	2.4	1	1.0
20	Stiefeltern .....	1 232	60.1	205	50.9	54	43.5	48	49.0
21	Nichtverwandte .....	745	36.3	179	44.4	67	54.0	49	50.0
22	Angenommene durch nichtdeutsche Adoptiveltern .....	24	1.1	9	2.0	1	0.8	-	-
23	Angenommene durch deutsche/nichtdeutsche Adoptiveltern .....	131	5.9	35	7.8	3	2.3	-	-
	Adoptionsvermittlung								
24	am Jahresende in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche .....	1 855	X	368	X	107	X	520	X
25	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche .....	401	X	55	X	26	X	90	X
26	vorgemerkte Adoptionsbewerber .....	5 388	X	1 797	X	412	X	748	X
27	vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/Jugendlichen .....	13	X	33	X	16	X	8	X

tionen

Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern und Ländern,  
nach Ländern

Sachsen- Anhalt		Schleswig- Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	
37	97.4	265	88.0	48	100.0	5 485	80.2	302	98.4	1
1	2.6	36	12.0	-	-	1 350	19.8	5	1.6	2
-	-	-	-	-	-	13	1.0	-	-	3
-	-	-	-	-	-	1	0.1	-	-	4
-	-	2	5.6	-	-	90	6.7	-	-	5
-	-	4	11.1	-	-	77	5.7	-	-	6
-	-	1	2.8	-	-	182	13.5	-	-	7
-	-	2	5.6	-	-	64	4.7	-	-	8
-	-	-	-	-	-	22	1.6	-	-	9
-	-	1	2.8	-	-	108	8.0	-	-	10
-	-	1	2.8	-	-	185	13.7	-	-	11
-	-	2	5.6	-	-	71	5.3	-	-	12
-	-	-	-	-	-	54	4.0	-	-	13
38	100.0	301	100.0	48	100.0	6 835	100.0	307	100.0	14
1	2.6	12	4.0	2	4.2	292	4.3	14	4.6	15
16	42.1	186	61.8	14	29.2	3 833	56.1	117	38.1	16
21	55.3	103	34.2	32	66.7	2 710	39.6	176	57.3	17
38	100.0	286	95.0	48	100.0	6 211	90.9	306	99.7	18
1	2.6	8	2.8	2	4.2	227	3.7	14	4.6	19
16	42.1	176	61.5	14	29.2	3 408	54.9	117	38.2	20
21	55.3	102	35.7	32	66.7	2 576	41.5	175	57.2	21
-	-	2	0.7	-	-	135	2.0	-	-	22
-	-	13	4.3	-	-	489	7.2	1	0.3	23
206	X	175	X	222	X	5 377	X	1 312	X	24
49	X	34	X	83	X	943	X	342	X	25
382	X	708	X	747	X	18 436	X	3 390	X	26
8	X	21	X	9	X	19	X	10	X	27



Statistisches Landesamt

Rechtsgrundlage, Hilfsmerkmale: Siehe Informationsblatt, das Bestandteil des Erhebungsvordrucks ist.  
Beim Ausfüllen bitte die Erläuterungen beachten!  
Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):

Name

Telefon (Vorwahl/Rufnummer)

Statistik der Jugendhilfe – Teil I

5 Adoptionen

5.1 Adoptierte Kinder und Jugendliche 199

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle:

Kenn-Nummer:

Wird vom Statistischen Landesamt ausgefüllt!

Kreis

Gemeinde

Lfd. Nr.

Sst 1 – 10

– Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen –

Träger der Adoptionsvermittlungsstelle

Sst

– Träger der öffentlichen Jugendhilfe

1

örtlicher Träger

2

überörtlicher Träger

3

– Träger der freien Jugendhilfe

11

Angaben zur Person des Adoptivkindes

Geschlecht

– männlich

1

– weiblich

2

12

Geburtsjahr

1

9

13-16

Staatsangehörigkeit

– deutsch

1

– nicht-deutsch, und zwar

18-20

(Klartext bitte in Druckbuchstaben)

Bitte nicht ausfüllen

Kindschaftsverhältnis

– ehelich

1

– nicht-ehelich

2

21

Angaben zur Herkunft des Adoptivkindes

Wurde das Adoptivkind zum Zweck der Adoption ins Inland geholt?

– ja

1

– nein

2

22

Familienstand der abgebenden Eltern/des sorgeberechtigten Elternteils zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

Sst

– ledig

1

– verheiratet, zusammenlebend

2

– verheiratet, getrenntlebend

3

– geschieden

4

– verwitwet

5

– Eltern sind tot

6

– unbekannt

7

23

Art der Unterbringung unmittelbar vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens

– leibliche Eltern

1

– leiblicher Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner

2

– alleinerziehender Elternteil

3

– Großeltern

4

– sonstige Verwandte

5

– Pflegefamilie

6

– Heim

7

– Krankenhaus (nach der Geburt)

8

– unbekannt

9

24

Wurde die Einwilligung ersetzt?

– ja

1

– nein

2

25

Angaben über die Adoptivfamilie

Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern

– deutsch

1

– nicht-deutsch

2

– deutsch/nicht-deutsch (bei Eltern mit verschiedener Staatsangehörigkeit)

3

26

Verwandschaftsverhältnis mit dem Kind

– verwandt

1

– Stiefvater/Stiefmutter

2

– nicht verwandt

3

27

Statistisches Bundesamt 8/80 – TVS

– 29 –

**Statistisches Landesamt**

**Rechtsgrundlage, Hilfsmerkmale:** Siehe Informationsblatt, das Bestandteil des Erhebungsvordrucks ist.

Beim Ausfüllen bitte die Erläuterungen beachten!

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):

Name

Telefon (Vorwahl/Rufnummer)

**Statistik der Jugendhilfe – Teil I**
**5 Adoptionen**
**5.2 Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung 199\_\_**

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle:

Wird vom Statistischen Landesamt ausgefüllt!

Kreis

Gemeinde

Lfd. Nr.

Sst 1 – 10

**Träger der Adoptionsvermittlungsstelle**

– Bitte zutreffende Ziffer ankreuzen –

– Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Sst

örtlicher Träger .....

☐ 1

überörtlicher Träger .....

☐ 2

– Träger der freien Jugendhilfe .....

☐ 3

11

**Im Berichtsjahr**

– Bitte tragen Sie jeweils die Anzahl ein –

– ausgesprochene Adoptionen .....

12 – 16

– aufgehobene Adoptionen .....

17 – 21

– abgebrochene Adoptionspflegen .....

22 – 26

**Am Jahresende**

– vorgemerke Adoptionsbewerber .....

27 – 31

– zur Adoption vorgemerke Kinder und Jugendliche

männlich .....

32 – 36

weiblich .....

37 – 41

– in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche

männlich .....

42 – 46

weiblich .....

47 – 51



## Informationsblatt

### als Bestandteil der Erhebungsvordrucke der Statistik der Jugendhilfe - Teil I

#### 5: Adoptionen 199.

##### Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Über die adoptierten Kinder und Jugendlichen und die ergänzenden Eckzahlen für den Bereich der Adoptionsvermittlung wird jährlich eine Totalerhebung durchgeführt. Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Zahl der erfolgten Adoptionen, über die adoptierten Kinder und Jugendlichen sowie über die Situation der abgebenden und der annehmenden Familien bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Verwaltung für Planungszwecke und zur Fortentwicklung der Gesetzgebung auf diesem und verwandten Gebieten und stellen wichtige Informationen für alle am Adoptionswesen beteiligten Stellen, insbesondere die Adoptionsvermittlungsstellen, dar.

##### Rechtsgrundlagen

§§ 98 bis 103 des Gesetzes zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Juni 1992 (BGBl. I S. 1398), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 2 KJHG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 102 KJHG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die Träger der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Zur Durchführung der Erhebung übermitteln die Träger der öffentlichen Jugendhilfe den Statistischen Ämtern der Länder auf Anforderung die erforderlichen Anschriften der übrigen Auskunftspflichtigen.

##### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 103 KJHG in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellen nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, gegliedert sind.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung

wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, daß sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen wieder zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

##### Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, laufende Nummern/Ordnungsnummern

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle, die Kenn-Nummer, die von der hilfeleistenden Stelle für jedes zu meldende adoptierte Kind frei vergeben wird, sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluß der Prüfung der Angaben vom Erhebungsvordruck abgetrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluß der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete "laufende Nummer" ist eine frei vergebene Nummer, die nur der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Kinder und Jugendlichen dient.

##### Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kinder und Jugendliche, die im Berichtsjahr adoptiert wurden, sowie auf ergänzende Eckzahlen für den Bereich der Adoptionsvermittlung, und zwar

- ausgesprochene, aufgehobene Adoptionen,
- abgebrochene Adoptionspflegen,
- vorgemerkte Adoptionsbewerber,
- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche und
- in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche.

Es sollen auch die im **Ausland** nach dortigem Recht vollzogenen Adoptionen ausländischer Kinder und Jugendlicher durch deutsche Annehmende erfaßt werden, soweit das bis zur Inpflegenahme zuständige Jugendamt davon erfährt.

##### Meldung zur Statistik

Sobald der Beschluß des Gerichts vorliegt, ist für jedes adoptierte Kind ein Erhebungsvordruck 5.1 "Adoptierte Kinder und Jugendliche" von der Adoptionsvermittlungsstelle, die jeweils die Vermittlung durchgeführt hat, auszufüllen und dem Statistischen Landesamt spätestens bis zum **1. Februar** des dem Berichtsjahr folgenden Jahres zuzusenden.

Falls bei unterschiedlichem Wohnsitz der abgebenden und annehmenden Personen zwei Vermittlungsstellen tätig geworden sind, soll die für den annehmenden Teil zuständige Stelle die Adoption melden.

Falls keine Adoptionsvermittlungsstelle tätig geworden ist, soll diejenige Stelle melden, die eine gutachtliche Äußerung gemäß § 56 d des Gesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG) abgegeben hat.

Werden Geschwister, für die ein gemeinsamer Antrag auf Annahme als Kind gestellt wurde, adoptiert, so ist für jede Person ein gesonderter Erhebungsvordruck auszufüllen.

Nach Abschluß des Berichtsjahres sind Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung in den Erhebungsvordruck 5.2 "Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung" einzutragen und spätestens bis zum 1. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres an das Statistische Landesamt weiterzuleiten.

## **Erläuterungen zu dem Erhebungsvordruck**

### **5.1: Adoptierte Kinder und Jugendliche 199. Angaben zur Person des Adoptivkindes**

#### **Staatsangehörigkeit (Sst 17 - 20)**

Maßgebend ist hier der Zeitpunkt des Beginns des Adoptionsverfahrens.

Es ist nur **eine** Angabe zulässig; bei Adoptivkindern, die außer der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen, ist nur die deutsche Staatsangehörigkeit anzugeben. Bei Kindern mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist diese im Wortlaut einzutragen; die Verschlüsselung erfolgt im Statistischen Landesamt.

#### **Angaben zur Herkunft des Adoptivkindes**

##### **Familienstand der abgebenden Eltern/des sorgeberechtigten Elternteils zu Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens (Sst 23)**

Hier ist die Familienstandsbeziehung der leiblichen Eltern zueinander anzugeben.

**Beispiel:** Die Mutter eines nichtehelichen Kindes hat geheiratet und dieses Kind wird vom Stiefvater adoptiert. Als Familienstand ist in diesem Fall "ledig" anzukreuzen.

**Beispiel:** Eine geschiedene Frau läßt ihr eheliches Kind durch Dritte adoptieren. Der inzwischen wieder verheiratete Vater willigt in die Adoption ein. In diesem Fall ist als Familienstand "geschieden" einzutragen.

Maßgebend für die jeweilige Angabe ist der Zeitpunkt des Beginns der Adoptionspflege.

Fand keine Adoptionspflege statt, z.B. bei Adoptionen durch Stiefeltern oder Verwandte, ist der Familienstand zum Zeitpunkt des Antrags auf Adoption einzutragen.

##### **Art der Unterbringung unmittelbar vor Beginn der Adoptionspflege bzw. des -verfahrens (Sst 24)**

Bei Adoptionen ohne vorangegangene Adoptionspflege ist die Unterbringungsart zum Zeitpunkt des Antrags auf Adoption anzugeben.

"Krankenhaus (nach der Geburt)" ist nur anzukreuzen, wenn sich die Adoptionspflege bzw. das -verfahren unmittelbar an den durch die Geburt bedingten Aufenthalt in einem Krankenhaus oder in einem Mutter-Kind-Heim anschließt. "Heim" ist nur dann anzugeben, wenn der Aufenthalt länger als drei Monate dauerte.

#### **Wurde die Einwilligung ersetzt? (Sst 25)**

Falls die Einwilligung zur Adoption durch das Vormundschaftsgericht gemäß § 1748 BGB ersetzt wurde, ist "ja" anzukreuzen.

#### **Angaben über die Adoptivfamilie**

Maßgebend ist jeweils der Zeitpunkt, in dem die Adoption rechtskräftig wird.

#### **Staatsangehörigkeit der Adoptiveltern (Sst 26)**

Besitzen Adoptiveltern außer der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit, so ist nur die deutsche Staatsangehörigkeit einzutragen. Die Vorgabe "deutsch/nicht-deutsch" ist nur für den Fall vorgesehen, daß **ein** Elternteil ausschließlich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzt bzw. staatenlos ist.

#### **Verwandtschaftsverhältnis mit dem Kind (Sst 27)**

Als "verwandt" gelten Verwandte und Verschwägere in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum dritten Grad (z.B. der nichteheliche Vater, Geschwister der leiblichen Eltern oder deren Ehegatten oder die Großeltern).

## **Erläuterungen zu dem Erhebungsvordruck**

### **5.2: Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung 199.**

#### **Im Berichtsjahr**

##### **- aufgehobene Adoptionen (Sst 17 - 21)**

Adoptionen können wegen fehlender Erklärungen gemäß § 1760 BGB oder von Amts wegen gemäß § 1763 BGB aufgehoben werden.

##### **- abgebrochene Adoptionspflegen (Sst 22 - 26)**

Hierzu gehören alle während der Probezeit vor der Annahme gemäß § 1744 BGB abgebrochenen Pflegeverhältnisse.

#### **Am Jahresende**

##### **- vorgemerkte Adoptionbewerber (Sst 27 - 31)**

Adoptionbewerber ist, wer nach eingehender Prüfung durch die Adoptionsvermittlungsstelle für geeignet befunden wurde. Um Doppelzählungen zu vermeiden, sind nur diejenigen Adoptionbewerber zu erfassen, deren Wohnsitz im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Adoptionsvermittlungsstelle liegt.

##### **- zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche (Sst 32 - 41)**

Zu den zur Adoption vorgemerkten Kindern und Jugendlichen gehören solche, zu deren Adoption die Einwilligung der/des Sorgeberechtigten vorliegt, jedoch nicht Kinder und Jugendliche in Adoptionspflege.

## Statistik der Jugendhilfe – Teil I

## 5: Adoptionen 199.

Schlüssel der Staatsangehörigkeiten<sup>1)</sup>

Signier-Nr	Staatsangehörigkeit	Staat
------------	---------------------	-------

**Europa**

121	albanisch	Albanien
123	andorranisch	Andorra
124	belgisch	Belgien
125	bulgarisch	Bulgarien
000	deutsch	Bundesrepublik Deutschland
126	dänisch	Dänemark und Färöer
152		Danzig <sup>2)</sup> , zu Polen
127	estnisch <sup>3)</sup>	Estland, zu Sowjetunion
128	finnisch	Finnland
129	französisch	Frankreich, einschl. Korsika
134	griechisch	Griechenland
168	britisch	Großbritannien und Nordirland, auch England, Vereinigtes Königreich
135	irisch	Irland
136	isländisch	Island
137	italienisch	Italien
138	jugoslawisch	Jugoslawien
139	lettisch <sup>4)</sup>	Lettland, zu Sowjetunion
141	liechtensteinisch	Liechtenstein
142	litauisch <sup>3)</sup>	Litauen, zu Sowjetunion
143	luxemburgisch	Luxemburg
145	maltesisch	Malta
147	monégassisch	Monaco
148	niederländisch	Niederlande, auch Holland
149	norwegisch	Norwegen
151	österreichisch	Österreich
152	polnisch	Polen
153	portugiesisch	Portugal
154	rumänisch	Rumänien
156	sanmarinesisch	San Marino
157	schwedisch	Schweden
158	schweizerisch	Schweiz
159	sowjetisch	Sowjetunion, auch UdSSR, Rußland
161	spanisch	Spanien
162	tschechoslowakisch	Tschechoslowakei
163	türkisch	Türkei
165	ungarisch	Ungarn
167	vatikanisch	Vatikanstadt
181	zyprisch	Zypern
195		britisch abhängige Gebiete in Europa <sup>4)</sup>
199		Übriges Europa

**Afrika**

287	ägyptisch	Ägypten
274	aquatorialguineisch	Aquatorialguinea
226	äthiopisch	Äthiopien
221	algerisch	Algerien
223	angolanisch	Angola
229	beninisch	Benin
227	botsuanisch	Botswana
258	burkinisch	Burkina Faso
291	burundisch	Burundi
231	ivorisch	Côte d'Ivoire
230	dschibutisch	Dschibuti
236	gabunisch	Gabun
237	gambisch	Gambia
238	ghanaisch	Ghana
261	guineisch	Guinea
259	guineisch	Guinea-Bissau
262	kamerunisch	Kamerun
242	kapverdisch	Kap Verde
243	kenianisch	Kenia
244	komorisch	Komoren
245	kongolesisch	Kongo
226	lesothisch	Lesotho
247	liberianisch	Liberia
248	libysch	Libyen
249	madagassisch	Madagaskar
256	malawisch	Malawi
251	malisch	Mali
252	marokkanisch	Marokko
239	mauretanisch	Mauritanien
253	mauritisch	Mauritius
254	mosambikanisch	Mosambik
234	namibisch	Namibia
232	nigerianisch	Nigeria
255	nigrisch	Niger
265	ruandisch	Ruanda
257	sambisch	Sambia
268	santomeisch	São Tomé und Príncipe
269	senegalesisch	Senegal
271	seschellisch	Sescheilen
272	sierraleonisch	Sierra Leone
233	simbabweisch	Simbabwe
273	somalisch	Somalia
263	südafrikanisch	Südafrika
276	sudanesisch	Sudan
281	swasilandisch	Swasiland
282	tansanisch	Tansania

Signier-Nr	Staatsangehörigkeit	Staat
------------	---------------------	-------

**Afrika**

283	togoisch	Togo
284	tschedisch	Tschad
285	tunesisch	Tunesien
286	ugandisch	Uganda
246	zairisch	Zaire
289	zentraafrikanisch	Zentralafrikanische Republik
295		britisch abhängige Gebiete in Afrika <sup>4)</sup>
299		Übriges Afrika

**Amerika**

320	antiguanisch	Antigua und Barbuda
323	argentinisch	Argentinien
324	bahamaisch	Bahamas
322	barbadisch	Barbados
330	belizisch	Belize
326	bolivianisch	Bolivien
327	brasilianisch	Brasilien
332	chilenisch	Chile
334	costaricanisch	Costa Rica
333	dominicanisch	Dominica
335	dominikanisch	Dominikanische Republik
336	ecuadorianisch	Ecuador
337	salvadorianisch	El Salvador
340	grenadisch	Grenada
345	guatemalteukisch	Guatemala
328	guyanisch	Guyana
346	haitianisch	Haiti
347	honduranisch	Honduras
355	jamaikanisch	Jamaika
348	kanadisch	Kanada
349	kolumbianisch	Kolumbien
351	kubanisch	Kuba
353	mexikanisch	Mexiko
354	nicaraguanisch	Nicaragua
357	panamaisch	Panama
359	paraguayisch	Paraguay
361	peruanisch	Peru
370	von St. Kitts und Nevis	St. Kitts und Nevis <sup>5)</sup>
366	lucianisch	St. Lucia
369	vincentisch	St. Vincent und die Grenadinen
364	surinamisch	Surinam
371	von Trinidad und Tobago	Trinidad und Tobago
365	uruguayisch	Uruguay
367	venezolanisch	Venezuela
368	amerikanisch	Vereinigte Staaten, auch USA
395		britisch abhängige Gebiete in Amerika <sup>4)</sup>
399		Übriges Amerika

**Asien**

423	afghanisch	Afghanistan
424	bahrainisch	Bahrain
460	bangladeschisch	Bangladesch
426	bhutanisch	Bhutan
429	bruneisch	Brunei
465	chinesisch	China (Taiwan)
479	chinesisch	China, Volksrepublik, einschl. Tibet
436	indisch	Indien, einschl. Sikkim und Gôa
437	indonesisch	Indonesien, einschl. Irian Jaya
438	irakisch	Irak
439	iranisch	Iran
441	israelisch	Israel
442	japanisch	Japan
443	jemenitisch	Jemen
445	jordanisch	Jordanien
446	kambodschanisch	Kambodscha
447	katarisch	Katar
434	koreanisch	Korea (Demokratische Volksrepublik)
467	koreanisch	Korea (Republik)
448	kuwaitisch	Kuwait
449	laotisch	Laos
451	libanesisch	Libanon
482	malaysisch	Malaysia
454	maledivisch	Malediven
457	mongolisch	Mongolei
427	myanmarisch	Myanmar <sup>6)</sup>
458	nepalesisch	Nepal
456	omanisch	Oman
461	pakistanisch	Pakistan
462	philippinisch	Philippinen
472	saudiarabisch	Saudi-Arabien
474	singapurisch	Singapur
431	sri-lankisch	Sri Lanka
475	syrisch	Syrien
476	thailändisch	Thailand
469	der Vereinigten Arabi- schen Emirate	Vereinigte Arabische Emirate <sup>7)</sup>
432	vietnamesisch	Vietnam
495		britisch abhängige Gebiete in Asien <sup>4)</sup>
499		Übriges Asien

Signier-Nr.	Staatsangehörigkeit	Staat
-------------	---------------------	-------

#### Australien und Ozeanien

523	australisch	Australien, einschl. Kokosinseln, Weihnachtsinsel und Norfolk-Insel
526	fidschianisch	Fidschi
530	kiribatisch	Kiribati <sup>8)</sup>
531	nauruisch	Nauru
536	neuseeländisch	Neuseeland
538	papua-neuguineisch	Papua-Neuguinea
541	tongaisch	Tonga
540	tuvaluisch	Tuvalu <sup>9)</sup>
524	salomonisch	Salomonen
543	samoanisch	Samoa
532	vanuatisch	Vanuatu <sup>10)</sup>
595		britisch abhängige Gebiete in Australien oder Ozeanien <sup>4)</sup>
599		Übriges Ozeanien

#### Übrige Schlüssel

997	staatenlos	
998	ungeklärt <sup>2)</sup>	ungeklärt
999	ohne Angabe	ohne Angabe

Signier-Nr.	Kontinent
-------------	-----------

#### Britisch abhängige Gebiete

195	Europa
195	Gibraltar
195	Insel Man
195	Kanalinseln
295	Afrika
295	St. Helena, einschl. Ascension
395	Amerika
395	Antarktis-Territorium
395	Bermuda
395	Falklandinseln
395	Jungferninseln, Brit.-
395	Kaiman-Inseln
395	Montserrat
395	Turks- und Caicosinseln
395	Anguilla
495	Asien
495	Hongkong
595	Australien und Ozeanien
595	Pitcairn-Insel

1) Systematischer Staatsangehörigkeitsschlüssel des Statistischen Bundesamtes (Stand: Juni 1990). — 2) Personen, die als Staatsangehörigkeit Ukraine oder Weißrußland angeben, sind mit „998“ zu signieren. — 3) Der Staatsangehörigkeitsschlüssel ist nicht identisch mit dem Gebietsschlüssel. — 4) Unselbständige (britisch abhängige) Gebiete. — 5) Ehemals St. Christopher und Nevis. — 6) Ehemals Birma. — 7) Umfaßt die Scheichtümer: Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudschaira, Ras-al-Chaima, Schardscha und Kalba, Umm al-Kaiwein. — 8) Ehemals Gilbert-Inseln. — 9) Ehemals Ellice-Inseln. — 10) Ehemals Neue Hebriden.

**Pflegschaften, Vormundschaften,  
Beistandschaften, Pflegeerlaubnis,  
Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht**

Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften,  
8 Kinder und Jugendliche 1991 unter Amtspflegschaft und Amtsvor-

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutsch-land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Insgesamt
Kinder und Jugendliche am Jahresende										
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft										
1	gesetzliche Amtspflegschaft .....	498 390	65 590	83 560	35 410	-	7 061	10 710	41 700	
2	männlich .....	253 540	33 646	42 499	17 789	-	3 593	5 426	21 076	
3	weiblich .....	244 850	31 944	41 061	17 621	-	3 468	5 284	20 624	
4	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	321	337	378	554	X	640	414	399	
5	gesetzliche Amtsvormundschaft .....	11 269	913	1 832	555	159	114	206	1 017	
6	männlich .....	5 743	477	928	269	73	66	109	526	
7	weiblich .....	5 526	436	904	286	86	48	97	491	
8	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	7	5	8	9	3	10	8	10	
9	bestellte Amtspflegschaft .....	24 135	2 188	3 143	2 222	109	328	938	2 280	
10	männlich .....	12 295	1 083	1 574	1 051	62	184	495	1 124	
11	weiblich .....	11 840	1 105	1 569	1 171	47	144	443	1 156	
12	je 10 000 Kinder und Jugendliche 1)	16	11	14	35	2	30	36	22	
13	dar. in Unterhaltspflegschaften ....	3 553	195	706	132	6	27	194	330	
14	bestellte Amtsvormundschaft .....	29 096	2 889	2 388	1 654	275	267	1 281	2 217	
unter Beistandschaft für Elternteile										
15	insgesamt .....	84 758	5 378	6 558	32 782	3 801	257	1 222	3 976	
16	männlich .....	41 740	2 726	3 375	16 468	1 900	128	672	1 986	
17	weiblich .....	43 018	2 652	3 183	16 314	1 901	129	550	1 990	
18	dar. in Unterhaltsbeistandschaften .	69 634	5 013	5 043	28 744	3 261	227	851	3 506	
19	männlich .....	35 128	2 540	2 595	14 494	1 625	113	442	1 768	
20	weiblich .....	34 506	2 473	2 448	14 250	1 636	114	409	1 738	
Kinder und Jugendliche am Jahresende										Deut
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft										
21	gesetzliche Amtspflegschaft .....	477 181	61 896	80 290	34 804	-	6 991	9 976	38 805	
22	männlich .....	242 494	31 763	40 850	17 486	-	3 557	5 019	19 569	
23	weiblich .....	234 687	30 133	39 440	17 318	-	3 434	4 957	19 236	
24	gesetzliche Amtsvormundschaft .....	10 047	756	1 614	533	159	101	168	917	
25	männlich .....	5 118	396	827	254	73	55	88	480	
26	weiblich .....	4 929	360	787	279	86	46	80	437	
27	bestellte Amtspflegschaft .....	21 799	1 692	2 747	2 112	109	320	810	2 044	
28	männlich .....	11 113	846	1 377	996	62	179	433	1 011	
29	weiblich .....	10 686	846	1 370	1 116	47	141	377	1 033	
30	bestellte Amtsvormundschaft .....	25 397	2 447	2 169	1 572	265	253	744	1 820	
unter Beistandschaft für Elternteile										
31	insgesamt .....	82 838	4 938	6 128	32 686	3 784	252	1 175	3 758	
32	männlich .....	40 722	2 498	3 148	16 420	1 888	125	647	1 870	
33	weiblich .....	42 116	2 440	2 980	16 266	1 896	127	528	1 888	
Kinder und Jugendliche am Jahresende										Nicht
unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft										
34	gesetzliche Amtspflegschaft .....	21 209	3 694	3 270	606	-	70	734	2 895	
35	gesetzliche Amtsvormundschaft .....	1 222	157	218	22	-	13	38	100	
36	bestellte Amtspflegschaft .....	2 336	496	396	110	-	8	128	236	
37	bestellte Amtsvormundschaft .....	3 699	442	219	82	10	14	537	397	
unter Beistandschaft für Elternteile										
38	insgesamt .....	1 920	440	430	96	17	5	47	218	
39	männlich .....	1 018	228	227	48	12	3	25	116	
40	weiblich .....	902	212	203	48	5	2	22	102	

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1991.

Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht  
mundschaft sowie Beistandschaft für Eiternteile nach Ländern

Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
									früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost	
samt											
-	61 330	134 963	26 392	9 408	-	2	22 264	-	498 388	2	1
-	31 223	68 639	13 501	4 667	-	1	11 480	-	253 539	1	2
-	30 107	66 324	12 891	4 741	-	1	10 784	-	244 849	1	3
X	437	413	366	495	X	-	467	X	416	-	4
183	1 516	2 782	620	213	356	262	373	168	10 094	1 175	5
100	753	1 404	326	111	181	140	197	83	5 136	607	6
83	763	1 378	294	102	175	122	176	85	4 958	568	7
4	11	9	9	11	4	4	8	3	8	3	8
272	2 858	5 409	1 770	313	138	204	1 836	127	22 985	1 150	9
142	1 418	2 771	1 000	165	76	105	972	73	11 686	609	10
130	1 440	2 638	770	148	62	99	864	54	11 299	541	11
6	20	17	25	16	1	3	39	2	19	3	12
-	544	853	96	14	55	4	365	32	3 431	122	13
228	3 109	8 803	2 457	569	510	422	1 720	307	26 943	2 153	14
1 257	5 025	9 695	8 056	481	775	776	2 532	2 187	51 606	33 152	15
625	2 503	4 919	2 983	235	399	414	1 263	1 144	24 971	16 769	16
632	2 522	4 776	5 073	246	376	362	1 269	1 043	26 635	16 383	17
1 256	4 688	7 684	4 756	357	449	776	2 003	1 020	41 060	28 574	18
624	2 343	3 851	2 395	174	231	414	995	524	20 658	14 470	19
632	2 345	3 833	2 361	183	218	362	1 008	496	20 402	14 104	20
sche											
-	60 028	128 071	25 378	9 068	-	2	21 872	-	477 179	2	21
-	30 519	65 017	12 967	4 500	-	1	11 246	-	242 493	1	22
-	29 509	63 054	12 411	4 568	-	1	10 626	-	234 686	1	23
181	1 284	2 438	561	203	354	260	351	167	8 879	1 168	24
100	632	1 224	295	105	180	139	188	82	4 514	604	25
81	652	1 214	266	98	174	121	163	85	4 365	564	26
270	2 720	4 815	1 617	286	138	204	1 788	127	20 651	1 148	27
141	1 336	2 468	908	151	76	105	951	73	10 505	608	28
129	1 384	2 347	709	135	62	99	837	54	10 146	540	29
227	2 891	7 655	2 009	499	505	421	1 613	307	23 265	2 132	30
1 257	4 967	9 280	7 933	463	765	776	2 493	2 183	49 721	33 117	31
625	2 479	4 686	2 922	229	395	414	1 233	1 143	23 971	16 751	32
632	2 488	4 594	5 011	234	370	362	1 260	1 040	25 750	16 366	33
deutsche											
-	1 302	6 892	1 014	340	-	-	392	-	21 209	-	34
2	232	344	59	10	2	2	22	1	1 215	7	35
2	138	594	153	27	-	-	48	-	2 334	2	36
1	218	1 148	448	70	5	1	107	-	3 678	21	37
-	58	415	123	18	10	-	39	4	1 885	35	38
-	24	233	61	6	4	-	30	1	1 000	18	39
-	34	182	62	12	6	-	9	3	885	17	40

Pflegeschäften, Vormundschaften, Beistandschaften,  
9 Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts,

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
Im Berichtsjahr									
1	Anzeigen zum vollständigen oder teil- weisen Entzug der elterlichen Sorge	8 756	811	1 437	528	111	127	264	574
2	männlich .....	4 221	348	692	262	54	67	120	252
3	weiblich .....	4 535	463	745	266	57	60	144	322
4	Gerichtliche Maßnahmen zum voll- ständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge für Kinder und Jugendliche .....	6 995	564	949	480	104	84	243	445
5	männlich .....	3 326	222	426	261	57	41	110	203
6	weiblich .....	3 669	342	523	219	47	43	133	242
7	Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugend- amt für Kinder und Jugendliche ....	6 815	587	737	360	153	65	226	426
8	männlich .....	3 259	247	327	169	84	34	95	204
9	weiblich .....	3 556	340	410	191	69	31	131	222
10	dar. nur des Aufenthaltsbe- stimmungsrechts .....	3 280	263	435	165	103	38	60	244
11	männlich .....	1 525	101	197	76	58	21	22	115
12	weiblich .....	1 755	162	238	89	45	17	38	129
Vaterschaftsfeststellungen									
13	Fälle insgesamt .....	126 700	11 159	15 274	8 496	8 011	1 051	2 587	7 283
14	Vaterschaft festgestellt .....	116 199	10 082	13 603	8 071	7 654	1 011	2 443	6 542
15	durch freiwillige Anerkennung ...	108 639	9 341	12 721	7 690	7 603	920	2 259	5 705
16	durch gerichtliche Entscheidung .	7 560	741	882	381	51	91	184	837
17	Vaterschaft nicht festgestellt ....	10 501	1 077	1 671	425	357	40	144	741
Am Jahresende									
18	Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde .....	15 571	1 642	2 110	1 322	421	66	344	193
19	männlich .....	7 881	830	1 065	691	215	34	172	96
20	weiblich .....	7 690	812	1 045	631	206	32	172	97
21	in Vollpflege .....	8 481	616	1 142	543	413	4	107	127
22	männlich .....	4 246	313	543	300	210	1	50	60
23	weiblich .....	4 235	303	599	243	203	3	57	67
24	in Wochenpflege .....	449	49	119	7	5	-	6	2
25	in Tagespflege .....	6 641	977	849	772	3	62	231	64



Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht  
Vaterschaftsfeststellungen sowie Pflegeerlaubnis nach Ländern

Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
									früheres Bundesgebiet	neue Länder und Berlin-Ost	
68	807	2 665	579	160	114	125	356	30	8 145	611	1
38	393	1 281	313	81	57	61	188	14	3 908	313	2
30	414	1 384	266	79	57	64	168	16	4 237	298	3
89	609	2 319	492	135	99	112	246	25	6 444	551	4
44	309	1 119	242	72	47	49	117	7	3 060	266	5
45	300	1 200	250	63	52	63	129	18	3 384	285	6
252	672	2 094	498	123	127	136	285	74	5 943	872	7
142	337	1 008	249	60	62	73	141	27	2 809	450	8
110	335	1 086	249	63	65	63	144	47	3 134	422	9
99	282	957	157	75	100	108	146	48	2 777	503	10
52	142	424	82	38	48	56	76	17	1 274	251	11
47	140	533	75	37	52	52	70	31	1 503	252	12
5 023	10 496	23 386	4 656	1 309	10 086	7 865	4 323	5 695	84 975	41 725	13
4 631	9 614	20 337	3 946	1 231	9 838	7 702	4 110	5 384	76 058	40 141	14
4 614	8 768	17 974	3 468	1 122	9 762	7 641	3 767	5 284	68 850	39 789	15
17	846	2 363	478	109	76	61	343	100	7 208	352	16
392	882	3 049	710	78	248	163	213	311	8 917	1 584	17
629	2 021	4 655	814	32	376	366	107	473	12 824	2 747	18
315	1 012	2 329	409	11	210	178	60	254	6 443	1 438	19
314	1 009	2 326	405	21	166	188	47	219	6 381	1 309	20
616	321	2 717	599	30	368	341	88	449	5 915	2 566	21
307	159	1 321	306	10	205	166	52	243	2 903	1 343	22
309	162	1 396	293	20	163	175	36	206	3 012	1 223	23
1	135	104	5	-	5	-	1	10	425	24	24
12	1 565	1 834	210	2	3	25	18	14	6 484	157	25



**Statistisches Landesamt**

**Rechtsgrundlage, Hilfemerkmale:** Siehe Informationsblatt, das Bestandteil des Erhebungsvordrucks ist.

Beim Ausfüllen bitte die Erläuterungen beachten!

Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):

Name

Telefon (Vorwahl/Rufnummer)

**Statistik der Jugendhilfe – Teil I**
**6 Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht 199**

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle:

Wird vom Statistischen Landesamt ausgefüllt!

Kreis

Gemeinde

Lfd. Nr.

Sst 1-9

**Pflegschaften, Vormundschaften**
**Kinder und Jugendliche am Jahresende**

– in gesetzlicher Amtspflegschaft .....

darunter: – ausländische Kinder und Jugendliche .....

– in gesetzlicher Amtsvormundschaft .....

darunter: – ausländische Kinder und Jugendliche .....

– in bestellter Amtspflegschaft .....

und zwar: – ausländische Kinder und Jugendliche .....

– in Unterhaltspflegschaften .....

– in bestellter Amtsvormundschaft .....

darunter: – ausländische Kinder und Jugendliche .....

– Bitte tragen Sie jeweils die Anzahl ein – Sst

SA 1 10

männlich

weiblich

11-15 16-20

21-25 26-30

31-35 36-40

41-45 46-50

51-55 56-60

61-65 66-70

71-75 76-80

SA 2 10

11-15 16-20

21-25 26-30

**Beistandschaften für Elternteile**

– Kinder und Jugendliche am Jahresende .....

und zwar: – ausländische Kinder und Jugendliche .....

– in Unterhaltsbeistandschaften .....

männlich

weiblich

31-35 36-40

41-45 46-50

51-55 56-60

**Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt worden ist**
**Pflegekinder am Jahresende**

– Vollpflege .....

– Wochenpflege .....

– Tagespflege .....

männlich

weiblich

11-15 16-20

21-25 26-30

31-35 36-40

SA 3 10

**Vaterschaftsfeststellungen im Berichtsjahr**

– Vaterschaft festgestellt .....

davon: – durch freiwillige Anerkennung .....

– durch gerichtliche Entscheidung .....

– Vaterschaft nicht feststellbar .....

41-45

46-50

51-55

56-60

**Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts**
**Kinder und Jugendliche im Berichtsjahr**

– Anzeigen zum Entzug der elterlichen Sorge .....

– gerichtliche Maßnahmen zum Entzug der elterlichen Sorge .....

– Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt ..

darunter: – nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts .....

männlich

weiblich

11-15 16-20

21-25 26-30

31-35 36-40

41-45 46-50

SA 4 10

## Informationsblatt

### als Bestandteil des Erhebungsvordrucks der Statistik der Jugendhilfe - Teil I

#### 6: Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht 199.

##### Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung, die einen Überblick über die Größenordnung der Hilfen in den Bereichen Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen und Sorgerecht der Jugendämter vermitteln soll. Die Ergebnisse werden für regionale und zeitliche Vergleiche sowohl hinsichtlich der Zahl der betroffenen Kinder und Jugendlichen als auch hinsichtlich der Entwicklung der erfaßten Tatbestände benötigt. Ferner dienen die Angaben zur Beantwortung von aktuellen jugendpolitischen Fragestellungen; sie sind außerdem von Bedeutung für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts.

##### Rechtsgrundlagen

§§ 98 bis 103 des Gesetzes zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Juni 1992 (BGBl. I S. 1398), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 3 bis 6 KJHG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 102 KJHG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

##### Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheimgehalten.

##### Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, laufende Nummern/Ordnungsnummern

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluß der Prüfung der Angaben vom Erhebungsvordruck abgetrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluß der nächsten Erhebung vernichtet.

Die verwendete "laufende Nummer" ist eine frei vergebene Nummer, die nur der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungsvordrucke dient.

##### Abgrenzung des Erhebungsbereichs

In die Erhebung werden die Gesamtzahlen der Kinder und Jugendlichen unter gesetzlicher und bestellter Amtsvormundschaft und -pflegschaft, Beistandschaft sowie die Zahl der Pflegekinder am Jahresende einbezogen, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde. Ferner erfaßt die Statistik für das abgelaufene Jahr die Zahl der Vaterschaftsfeststellungen und die Zahl der Kinder und Jugendlichen, bei denen das Sorgerecht überprüft wurde.

##### Meldung zur Statistik

Der Erhebungsvordruck 6 "Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht" ist nach Abschluß des Berichtsjahres auszufüllen und spätestens bis zum 1. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres dem Statistischen Landesamt zuzusenden. Der Erhebungsvordruck ist als Sammelbeleg angelegt, in den aus den Verwaltungsunterlagen die von der Statistik benötigten Informationen übernommen werden. Dabei können auf die gleiche Person u.U. mehrere der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten zutreffen.

##### Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen

###### Pflegschaften und Vormundschaften am Jahresende

(SA 1, Sst 11 - 80, SA 2, Sst 11 - 30)

Bei "gesetzlicher Amtspflegschaft" sind nur die nichtehelichen Kinder in Amtspflegschaft gemäß § 1709 BGB und § 55 KJHG einzutragen, die unter der elterlichen Sorge der Mutter stehen.

Bei "gesetzlicher Amtsvormundschaft" sind nur die nichtehelichen Kinder in Amtsvormundschaft gemäß § 1791 c BGB und § 55 KJHG nachzuweisen, die nicht unter elterlicher Sorge stehen.

Bei "bestellter Amtspflegschaft" erstreckt sich die Erhebung auf Kinder, für die insbesondere bei Gefährdung des Kindeswohls sowie nach Scheidung oder bei Getrenntleben der Eltern die Personensorge ganz oder teilweise oder auch die Vermögenssorge auf das Jugendamt übertragen wurde.

In Fällen, in denen am Jahresende sowohl eine gesetzliche Amtspflegschaft/-vormundschaft als auch eine bestellte Amtspflegschaft/-vormundschaft vorliegt, ist ausschließlich die bestellte Amtspflegschaft/-vormundschaft zu melden.

###### Beistandschaften für Elternteile am Jahresende

(SA 2, Sst 31 - 60)

- Kinder und Jugendliche am Jahresende  
(Sst 31 - 40)

Hierunter sind alle betroffenen Kinder und Jugendliche anzugeben, für deren Elternteile das Vormundschaftsgericht auf Antrag gemäß § 1685 BGB einen Beistand bestellt hat.

**Kinder und Jugendliche, für die eine Pflegeerlaubnis erteilt worden ist, am Jahresende**

(SA 3, Sst 11 - 40)

Pflegekinder sind unter 18jährige Personen, die sich dauernd oder nur für einen Teil des Tages, jedoch regelmäßig außerhalb des Elternhauses in Familienpflege befinden und für die entweder eine Pflegeerlaubnis gemäß § 44 KJHG erteilt worden ist oder für deren Betreuung eine vor dem Inkrafttreten des KJHG ausgesprochene Erlaubnis zur Betreuung weiterhin gilt. Kinder und Jugendliche, die sich in Familienpflege befinden und deren Pflegeperson hierzu keiner Erlaubnis bedarf, sind nicht zu zählen. Ebenfalls nicht zu melden sind Pflegekinder, für die zwar eine Erlaubnis nach dem JWG vorliegt, für deren Betreuung es nach dem KJHG jedoch keiner Pflegeerlaubnis bedurft hätte. Dies betrifft insbesondere die in Vollzeitpflege gemäß § 33 KJHG untergebrachten Kinder und Jugendlichen.

**Vollpflege** ist ununterbrochene Pflege bei Tag und Nacht.

Unter **Wochenpflege** wird regelmäßige, nicht nur gelegentliche Pflege über Tag und Nacht während eines Teils der Woche verstanden.

Unter **Tagespflege** wird regelmäßige, nicht nur gelegentliche Pflege für einen Teil des Tages verstanden.

**Vaterschaftsfeststellungen im Berichtsjahr**

(SA 3, Sst 41 - 60)

- **Vaterschaft festgestellt (Sst 41 - 45)**

Hierunter sind alle Vaterschaftsfeststellungen anzugeben, d.h. sowohl die freiwillig anerkannten als auch die durch gerichtliche Entscheidungen festgestellten.

Vaterschaftsfeststellungen aufgrund gerichtlicher Entscheidungen sind vom prozeßführenden Jugendamt nachzuweisen. Das gilt insbesondere für die Fälle, in denen ein Jugendamt für ein anderes tätig wird.

- **Vaterschaft nicht feststellbar (Sst 56 - 60)**

Es sind jeweils diejenigen Fälle anzugeben, bei denen eine weitere Verfolgung aussichtslos erscheint. Hierzu gehören die Fälle, in denen der Vater unbekannt ist oder von der Mutter nicht benannt wird oder in denen der Vaterschaftsfeststellung unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenstehen.

**Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts im Berichtsjahr**

(SA 4, Sst 11 - 50)

Kinder und Jugendliche können u.U. bei den vorgegebenen Antwortkategorien mehrmals gezählt werden. Unabhängig vom Verwaltungsverfahren sind jeweils alle im Berichtsjahr erfolgten Anzeigen, gerichtliche Maßnahmen und Übertragungen des Sorgerechts gemäß §§ 1666, 1671 Abs. 5, 1672 BGB zu melden.

# Fachserie 13: Sozialleistungen

## Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

## Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u. a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung und nach der Art weiterer Einkünfte aufgeführt.

### Reihe 2.S.1: Sozialhilfe in den neuen Bundesländern

Die in diesem Sonderheft dargestellten Ergebnisse über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sowie über die Sozialhilfeempfänger in den neuen Bundesländern im zweiten Halbjahr 1990 dokumentieren u. a. Zahl und Struktur der Hilfeempfänger in einem Zeitraum unmittelbar nach Einführung des Sozialhilfegesetzes. Im Vordergrund stehen dabei die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. Außerdem werden im Anhang Grunddaten über die erste, zum Stichtag 30. 9. 1990, durchgeführte Erhebung nachgewiesen.

## Reihe 3: Kriegsoffiziersfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

## Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Berufstätigkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m<sup>2</sup>, Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Beträge.

## Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

### 5.1: Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d. h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

### 5.2: Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u. a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u. a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

## Reihe 6: Jugendhilfe

Die Ergebnisse der Jugendhilfestatistik werden ab dem Berichtsjahr 1991 wie folgt veröffentlicht:

### 6.1.1: Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe

Der jährliche Bericht enthält Angaben über die jungen Menschen, bei denen eine Erziehungsberatung abgeschlossen wurde, die durch einen Betreuungshelfer oder Erziehungsbeistand unterstützt werden und die an Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit teilnehmen sowie über die Familien, denen sozialpädagogische Familienhilfe gewährt wird. Darüber hinaus werden Informationen über die Hilfestellung selbst, z. B. über den Anlaß und die Dauer, bereitgestellt.

### 6.1.2: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Mit dieser Veröffentlichung werden jährlich Strukturdaten über die neu begonnenen und abgeschlossenen Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, nämlich Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeitpflege, Heimerziehung und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sowie über den betroffenen Personenkreis zur Verfügung gestellt. Sie enthält auch fortgeschriebene Bestandsdaten zum Jahresende.

### 6.1.3: Adoptionen und sonstige Hilfen

Neben detaillierten Angaben zu den Adoptionen und Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung werden in dieser Reihe auch die jährlichen Ergebnisse über die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Vaterschaftsfeststellungen, die Sorgerechtsmaßnahmen und die Pflegeerlaubnis nachgewiesen.

### 6.1.4: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 1.1.1991

Alle fünf Jahre, zuletzt am 1.1.1991, wird eine Bestandserhebung über die Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses durchgeführt, deren Ergebnisse in dieser Reihe dargestellt werden. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.1.2 weitgehend überein.

### 6.2: Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u. a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

### 6.3: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

### 6.S.1: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

In diesem Sonderheft sind die Ergebnisse über die Einrichtungen der Jugendhilfe und deren Personal in den neuen Ländern und Berlin-Ost dargestellt. Sie ergänzen die Daten der Erhebung 1990 im früheren Bundesgebiet. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.3 weitgehend überein.

## Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsoffiziersfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

### S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

### S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

### S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 1152, 72125 Kusterdingen, erhältlich.





# STATISTICAL JOURNAL

OF THE UNITED NATIONS ECONOMIC COMMISSION FOR EUROPE

**Are you interested in up-to-date information on what is happening in the field of official statistics in Europe and North America?**

The Statistical Journal presents new methodological approaches, analytical contributions and conceptual proposals in all areas of official statistics.

#### Forthcoming articles

J.E. Triplett

The theory of industrial and occupational classifications and related phenomena

Karen Blanke

Objectives and background of the German time use study 1991/1992

A. Franz

Some thoughts on systems of regional accounts

**Subscription information:** The Statistical Journal of the UN Economic Commission for Europe is published in one volume of four issues a year. The subscription price is NLG 432 / US\$ 228, including postage and handling. **Mail orders and inquiries to: IOS Press, Van Diemenstraat 94, 1013 CN Amsterdam, Netherlands. For rush orders: Telefax + 3120 620 34 19. Prospective contributions should be addressed to the Editor-in-Charge: Mr. A. Maurer, Statistical Division, Economic Commission for Europe, Palais des Nations, CH-1211 Geneva 10, Switzerland.**

## BASIS-BUND die Mailbox für STATIS-BUND

BASIS-BUND steht für Bestellen und Abholen von Daten des Statistischen Informationssystems des Bundes. Der Service richtet sich in erster Linie an Interessenten, die kleinere Mengen aktueller Daten aus dem Zeitreihenbestand mit geringem technischen Aufwand per Dateitransfer aus dem Statistischen Informationssystem des Bundes (STATIS-BUND) beziehen wollen.

Um eine individuelle Auswahl der Zeitreihen zu treffen, können Sie in BASIS-BUND im Datenbestandsverzeichnis "blättern" und - nach einer Vorauswahl - auch die vollständige Datendokumentation in Form einer druckfähigen Datei abrufen. Ihre Aufträge hinterlegen Sie in einer MAILBOX, in der Sie innerhalb weniger Stunden die für Sie bereitgestellten Daten vorfinden.

Die technischen Voraussetzungen für die Nutzung von BASIS-BUND sind ein PC mit Betriebssystem MS-DOS (ab V. 3.0) und ein (Hayes-kompatibles) Modem mit einer Übertragungsrate von 1200 oder 2400 Bit/s. Damit Sie bereits vor der Vergabe eines Paßwortes einen Eindruck von BASIS-BUND gewinnen und die technische Verbindung testen können, wurde die Benutzerkennung TESTUSER eingerichtet.

**TELEFONNUMMER der MAILBOX:**

**0611/752920**

Betriebszeiten: Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr, Fr 9.00 - 14.00 Uhr

Technische Rückfragen: 0611/75-3380

Registrierungsunterlagen:

0611/75-2381

Fachliche Rückfragen:

0611/75-2426